



KÜNSTLERVEREINIGUNG DORTMUNDER GRUPPE 2011



Aktive Mitglieder:

Martin Becker | Marlies Blauth | Jan Bormann |
Ulla Dretzler | Era Freidzon | Ulrike Harbach |
Manfred Kassner | Gudrun Kattke | Ariane Koch |
Manfred Krüger | Silvia Liebig | Erwin Löhr |
Dina Nur | Michael Odenwaeller | Brian Parker |
Monika Pfeiffer | Alexander Pohl | Christian Psyk |
Erika A. Schaefer | Roul Schneider |
Gine Selle | Claudia Terlunen |

KÜNSTLERVEREINIGUNG DORTMUNDER GRUPPE 2011

2011: 55 JAHRE
KÜNSTLERVEREINIGUNG
DORTMUNDER GRUPPE

Am 28. Januar 1956 gründete sich die Künstlervereinigung „Dortmunder Gruppe“ im Lokal „Die Laterne“ in Dortmund.

Heute, 55 Jahre später, belegen die Mitglieder in dieser hier vorliegenden Dokumentation und mit einem für Dortmund einmaligem Ausstellungsmarathon von acht aufeinander folgenden Ausstellungseröffnungen in der Städtischen Galerie Torhaus Rombergpark, dass die Dortmunder Gruppe in all den Jahren nichts von ihrer Lebendigkeit und Ausstrahlungskraft für die Kulturlandschaft des Ruhrgebietes eingebüßt hat.

Im Namen der Dortmunder Gruppe danke ich auch der Stadt Dortmund und dem Kulturbüro für die finanzielle und logistische Unterstützung über all die Jahre und grüße hier mit einem herzlichen

“ Glück Auf ”

Alexander Pohl, Juni 2011

Erster Vorsitzender der Dortmunder Gruppe



Am 28. Januar 1956 fand in Dortmund im Lokal „Die Laterne“ die Gründungsversammlung der Künstlervereinigung „Dortmunder Gruppe“ statt.

Große öffentliche Resonanz erfuhr die Gruppe mit ihrer ersten Jahresausstellung bereits 1957 im damals neuen Nachkriegsmuseum für Moderne Kunst, dem Museum am Ostwall. Neugegründet wurde die Gruppe 1956 als Nachfolgeorganisation der traditionsreichen, Anfang der 20er Jahre gegründeten „Dortmunder Künstlervereinigung“, welche sich aus Protest 1936 in der Zeit der Nazidiktatur selbst aufgelöst hatte.

Zahlreiche Ausstellungen der Dortmunder Gruppe und ihrer aktiven Mitglieder in Museen, Galerien und Kunstvereinen prägen bis heute auch auf internationaler Ebene das Bild des Kulturstandortes Dortmund und dem Ruhrgebiet für Deutschland. Viele weitere erfolgreiche Ausstellungen in- und außerhalb der Stadt wecken das kulturelle Interesse der Dortmunder und auch der westfälischen Bevölkerung an der bildenden Kunst, der Kunst unserer Partnerstädte und anderen Gastländern. Diese grenzübergreifenden Interaktionen fördern den Dialog der Kulturen für ein friedvolles Miteinander jenseits aller wirtschaftlicher Interessen.

Weiterhin sieht es die Gruppe als Verpflichtung an, junge Künstlerinnen und Künstler zu fördern und durch das Angebot einer Mitgliedschaft in der Dortmunder Gruppe eine permanente Regeneration des Mitgliederkreises zu bewirken. Wesentlich für un-

sere ehrenamtlichen Aktivitäten ist es vor allem, die Bedeutung und soziale Notwendigkeit bildender Kunst als einen wichtigen Teil unserer Kultur in das Bewusstsein der Gesellschaft zu verankern. Seit dem Jahr 2001 vergibt die Dortmunder Gruppe alle fünf Jahre den Otto Bahrenburg Preis zu Nachwuchsförderung. Der Preis soll einem(r) jungen Dortmunder Künstler(in) Starthilfe geben und beinhaltet eine Einzelausstellung in der Städtischen Galerie Torhaus Rombergpark sowie die Finanzierung eines Kataloges zur Ausstellung. Die bisherigen Preisträger waren: 2001, Mariane Putziger, 2006 Xenia Stanek.

Die Dortmunder Gruppe sieht es als eine ihrer zentralen Aufgaben an, die Kontakte zu Künstlern und Künstlergruppe im In- und Ausland zu stärken. Insbesondere die Kontakte mit den Dortmunder Partnerstädten werden von der Gruppe gepflegt, um die Lebendigkeit der kulturellen Vielfalt der Region weit über Europa hinaus bekannt zu machen. Gasteinladungen und der Austausch von Ausstellungsprojekten führten die Kulturbotschafter der Dortmunder Gruppe während ihres 53-jährigen Bestehens unter anderem nach Frankreich, Schweden, Dänemark, England, UdSSR, Holland, Österreich, USA, Israel, Litauen und Serbien/Montenegro.

MARTIN BECKER



O.T. (Triptychon)
ca. 320 x 120 cm
Mischtechnik auf Leinwand



MARLIES BLAUTH

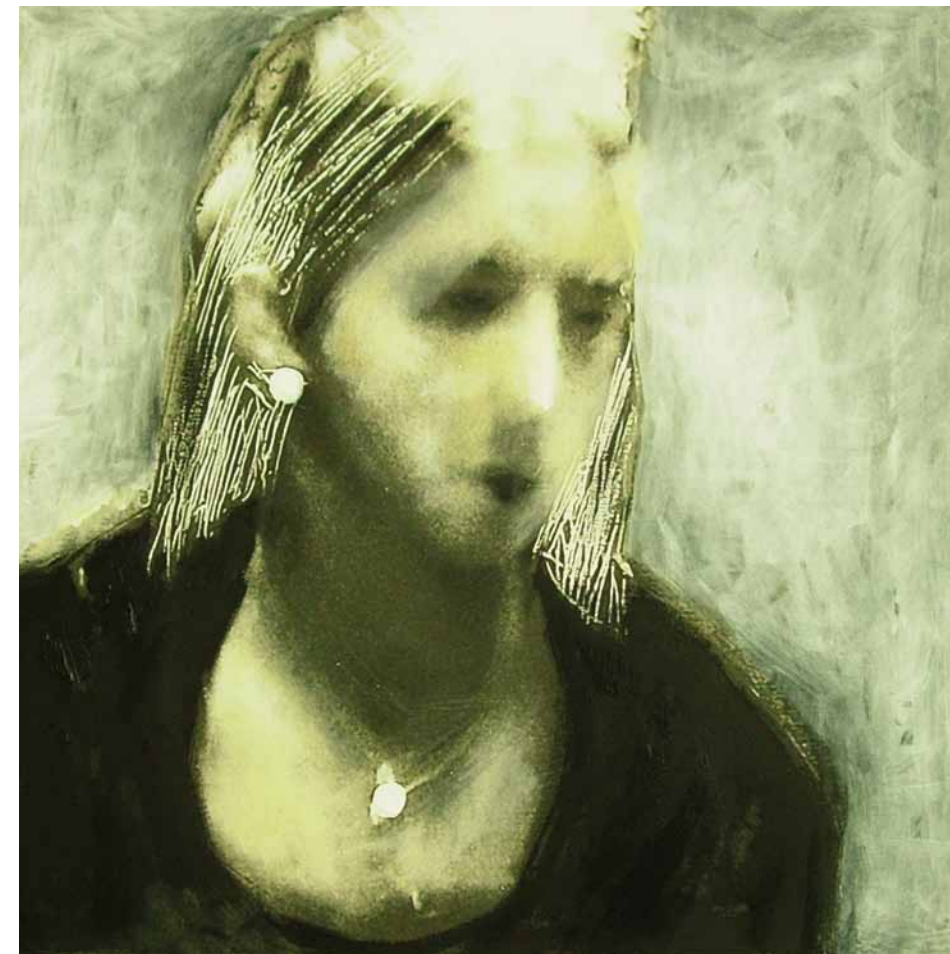
Menschen unterwegs:

Ich bin selbst viel unterwegs, immer mit meiner Kamera. Dabei fotografiere ich Menschen auf Bahnsteigen, in Zügen und an Haltestellen. Es werden (absichtlich) sehr unscharfe Fotos, die ich mit Hilfe von Malerei und Zeichnung zusätzlich verfremde (um niemanden in seiner Persönlichkeit zu stören). Durch ungezählte Kopiervorgänge, in denen das Foto mit der Malerei gleichsam verschmilzt, entsteht mein Collagematerial, das ich in einem letzten Prozess noch einmal übermale.



Merlin II (links)
ca. 48 x 41 x 30 cm
Holz/ Acryl

Aufruhr im nächtlichen Zaubergarten (rechts)
100 x 150 cm
Reliefbild, Acryl/Leinwand



JAN BORMANN

Skulpturen vorwiegend in Naturstein und Holz,
Großskulpturen im Bereich: Kunst am Bau, Stadt-
und Landschaftsgestaltung mit Schwerpunkt
Fußgängerzonen, Brunnen, Plätze, Spielstraßen
(mit Spielobjekte). Kunst an Schulbauten.
Konzeptkunst mit Beschäftigten in Betrieben und
Fabriken.
In den letzten Jahren entstanden vermehrt
themenbezogene Montagen.
Zahlreiche erste Preise mit Ausführung der
Arbeiten.

Freie Arbeiten in öffentl. + priv. Besitz.
Große Arbeiten gibt es in Bochum(2), Castrop-
Rauxel(13), Dortmund(33), Gelsenkirchen(1),
Günzburg(1) Herdecke(1), Kuopio/Finnland(2),
Waltrop



Skulpturen und Plastiken im Atelier (links)

Poly-e-de-R (rechts)
25 x 25 x 25 cm
Computerplatinen



ULLA DRETZLER

Zu meinen Arbeiten

Kunst ist emotionale Wahrnehmung.
In meinen Notationen auf der Fläche oder dem Objekt wird eine musikalische Vision sichtbar gemacht.

Es entstehen bildnerische Klangeffekte und Klangwelten in Dur und in Moll, zeigen eine optische Musik, eingefroren, abstrakt ausgedrückt in Farbe und Form, in Konsonanz, Dissonanz und Rhythmus.

Der monochrome Farbauftrag in Hard-edge-Technik, der die persönliche Handschrift vermeidet, ist mir sehr wichtig.



Merlin II (links)
ca. 48 x 41 x 30 cm
Holz/ Acryl

Aufruhr im nächtlichen Zaubergarten (rechts)
100 x 150 cm
Reliefbild, Acryl/Leinwand



ERA FREIDZON

„Wir waren, wir bleiben Nomaden durch die Zeit.“

Georg Steiner

Das Thema, das mich im Moment beschäftigt, besteht aus vielen einzelnen Themata – die Zeit des Lebens, die Zeit des Körpers, den Verfall und die Nähe des Todes und der Versuch und auch die Versuchung des Herzens, der Seele das Leben zu verstehen und auch die illusorische Hoffnung den Sinn eigener Existenz zu finden.

Die Vergänglichkeit des Körpers, die Endlichkeit, die Ängste, die Hilflosigkeit, die Hoffnung, die Illusionen, der Tod, die Geburt – dieses Konglomerat der widersprüchlichen Gefühle und Vorahnungen interessiert mich und berührt mich.

Mich beschäftigt diese allgemeine Problematik: eher eine Zeitreise auf den Spuren der Erinnerungen und Sehnsüchte auf der Suche nach sich selbst, nach der eigenen Identität, ich versuche den Sinn zu begreifen (wohl wissend, dass mir es nicht gelingen wird)



„Wir waren, wir bleiben Nomaden durch die Zeit“ (links)

2011, 160 x 120 cm

Mischt/Leinwand

Zyklus Die Alten, Die Alte I (mitte)

2010, 120 x 20 cm

Vinyl/Leinwand

Zyklus Erinnerungsfetzen, Kinder I (rechts)

2011, 120 x 120 cm

Eitempera/Stoff



ULRIKE HARBACH

Die Arbeiten von Ulrike Harbach vermitteln außergewöhnliche Erlebnisse analoger Fotografie. Grund dafür ist das eindrucksvolle Wechselspiel des Mediums mit der besonderen Materialität des Bildträgers.

In einem aufwändigen fotochemischen Prozess überträgt die Künstlerin Fotografien auf vorbehandelte Metallplatten.

Daraus ergeben sich faszinierende Kontraste zwischen den Strukturen des Untergrunds und den großflächig verfremdeten Schwarz-Weiß-Aufnahmen, deren Wirkung durch die Sepiatönung noch verstärkt wird.



Ständerwerk (links)

Zeche Germania 2010, Fotografie auf Stahl, 100x45cm

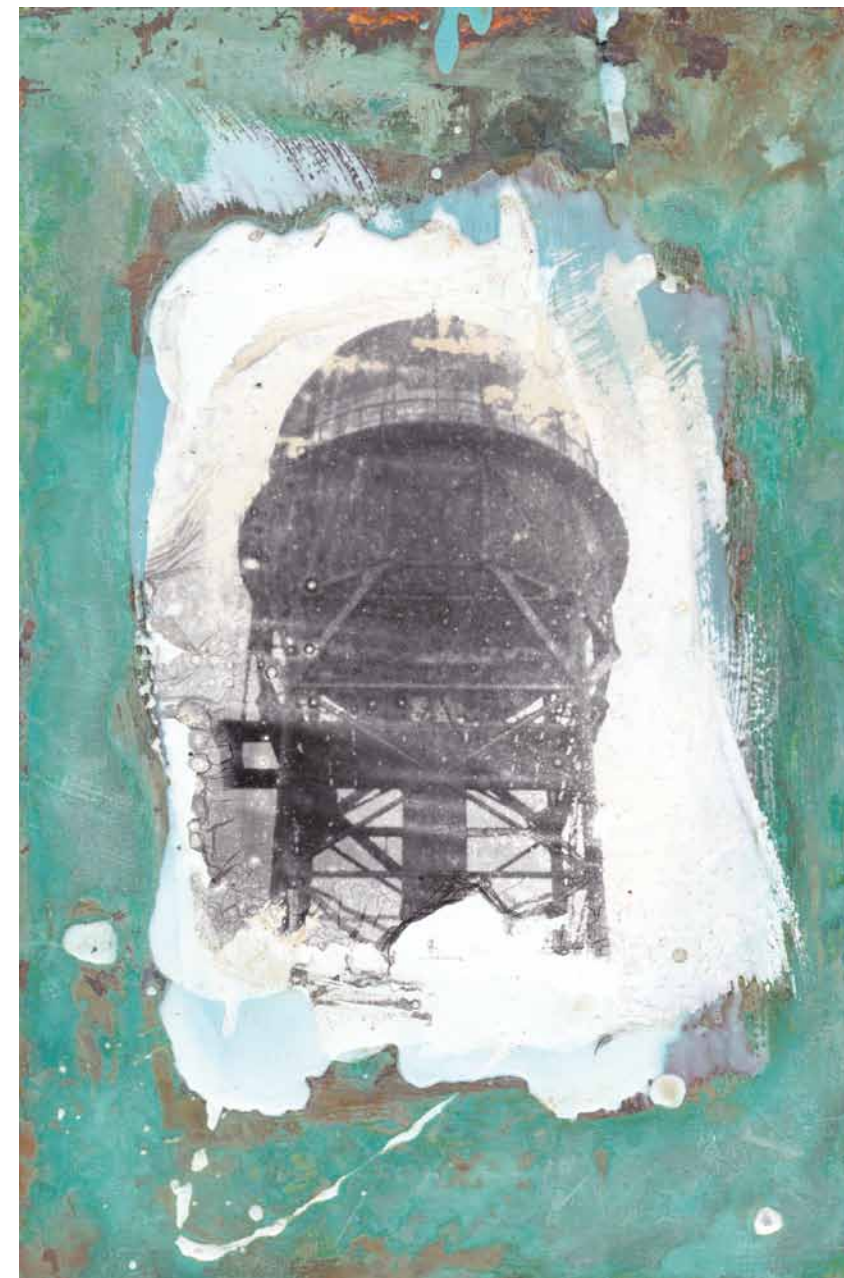
U-Turm 2010, Fotografie auf Stahl, 100x45cm

Lanstroper Ei 2010, Fotografie auf Stahl, 100x45cm

Kupfertafel(rechts)

Zeche Zollern 2011, Fotografie auf Kupfer, 20x30 cm

Lanstroper Ei 2011, Fotografie auf Kupfer, 20x30cm

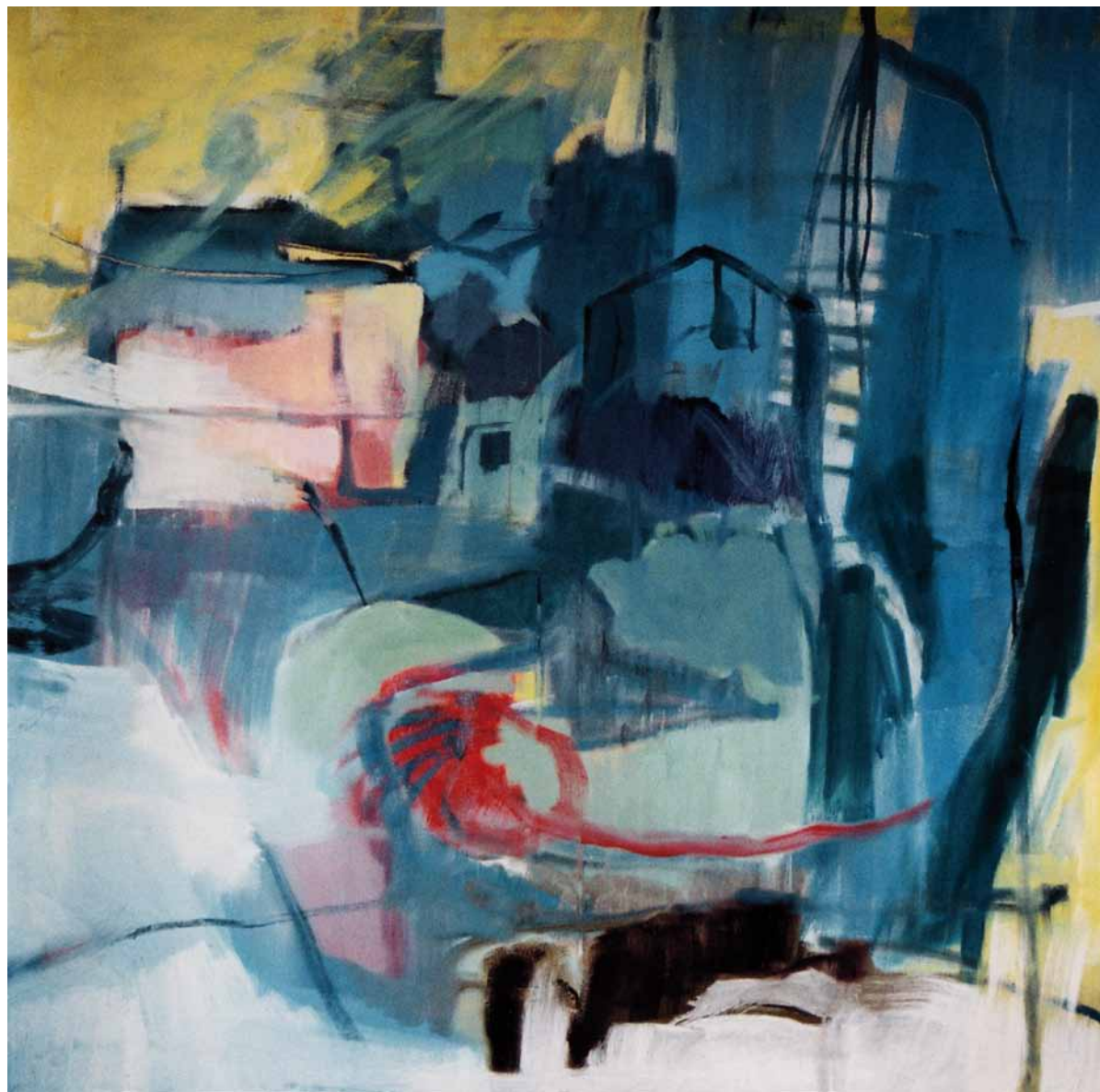


MANFRED KASSNER

Kassner hat eine Bildsprache entwickelt, die sowohl gegenständlich als auch abstrakt lesbar ist. Die Komposition ist für ihn ein visuelles Kräftefeld, das Leben erfahrbar macht.

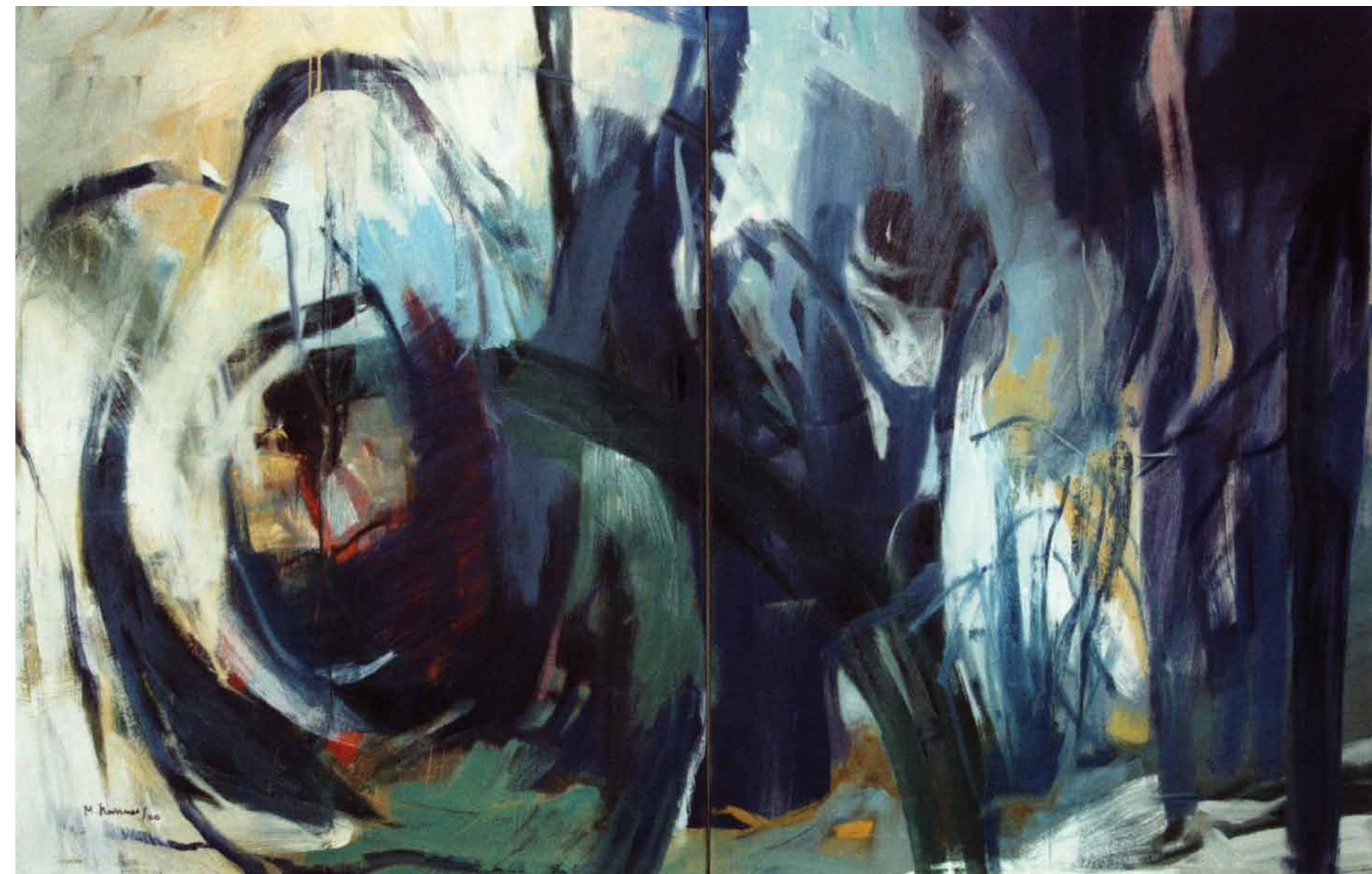
Bildstruktur und Farbe erzeugen Bildstruktur und Raum. Prozesshaft und in Schichtungen entsteht das Bild: Metapher des Werdens.

Petra Mecklenbrauck M.A.



Der blaue Planet lebt (4707) (links)
100 x 100 cm
Öl auf Leinwand

Waldlauf (4423) (rechts)
130 x 200 cm
Diptychon, Öl auf Leinwand



GUDRUN KATTKE

In der Tradition von DaDa und Fluxus arbeitet die Kunstschaffende Gudrun Kattke überwiegend in den Bereichen Installation, Performance, Objekt und Malerei. Sie sammelt und lebt Dinge, die sie spielerisch zu vielschichtigen Kompositionen verdichtet. Beim Betrachten der Kattke Kunst werden Erinnerungen und Ahnungen geweckt.

Atelier Studio 56, Detail 2011
„ Dame mit Hut „ (linke Seite)

„ Barbie B. “, 1998, Ausschnitt
Barbies, Brillen, Wurstnetz, Haar.
22x46x27cm. (rechte Seite)

Photografie Dana Niessen



ARIANE KOCH



liquid lunch (links)
30 x 30 cm
Wachs, Lack

Wandkissen (rechts)
50 x 50 x 6 cm
Wachs, Lack



MANFRED B. KRÜGER

Meine Geburtsstadt Stettin gab mir unter vielen anderen Impulsen und Intentionen wohl auch die Liebe zum Meer und zur Seefahrt mit auf meinen Weg.

Nach dem Schulbesuch, dem Studium und den Staatsexamen arbeitete ich in drei Bereichen. In meinem Atelier ent–standen meine Bilder und Grafiken aber auch viele Modelle für meine Tätigkeit als Kunsterzieher an der Schule und Diskussions- und Arbeitsgrundlagen für meinen dritten Arbeitsschwerpunkt als Lehrbeauftragter an der Universität Dortmund.

In Holland unterhielt ich ein zweites Atelier. Auch auf allen meinen transoceanischen Reisen nach Süd-,Mittel-Nordamerika und den karibischen Inseln sowie der Inseln des Pazific begleitete mich mein Reiseatelier.

In Zeichnungen, Skizzen und Aquarellen habe ich die vielen Arbeitsimpulse, Farb- und Formanregungen meiner Reisen festgehalten und als „Bilder-Quelle“ zu „Büchern“ zusammengefaßt.

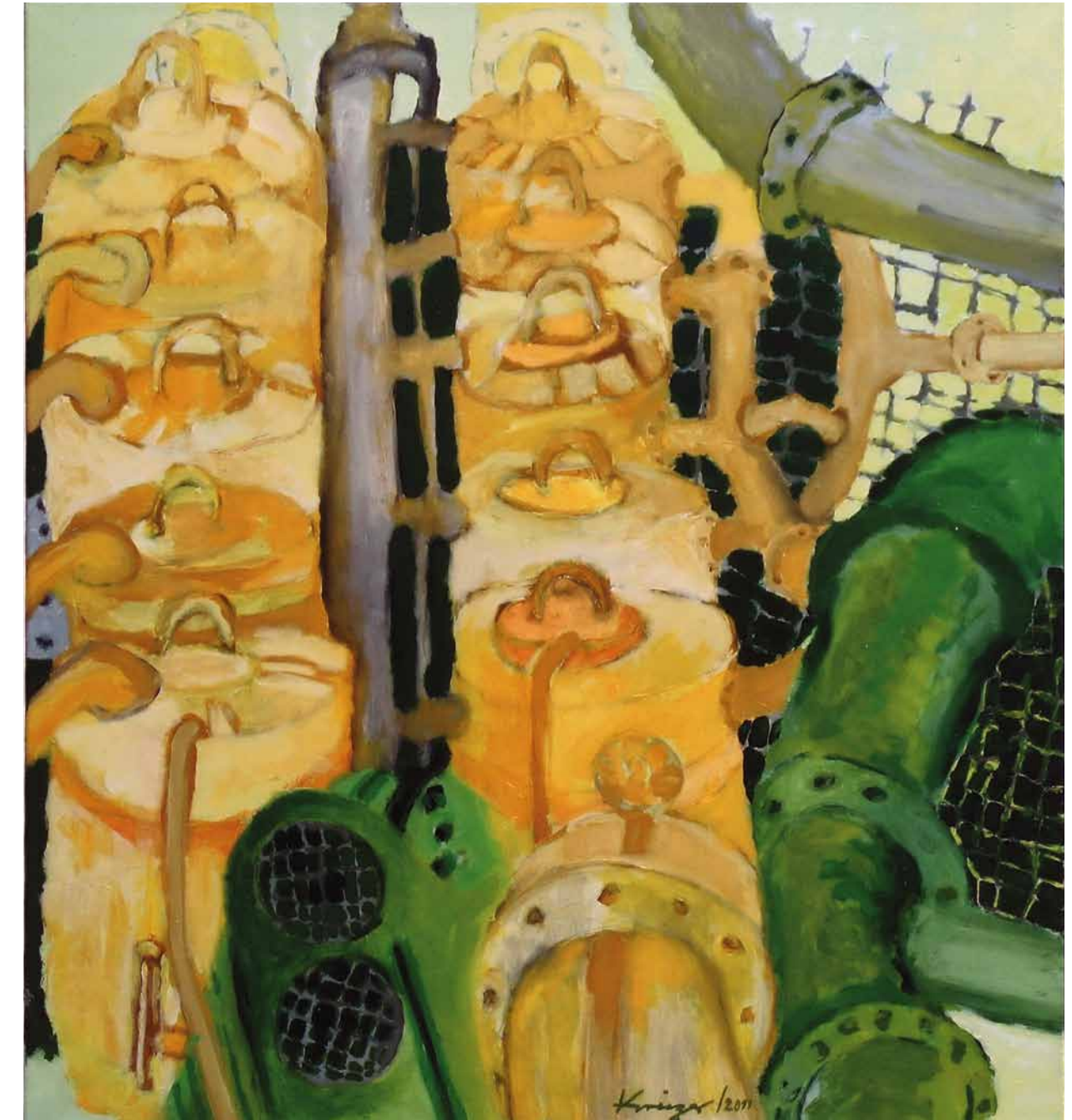
Aus diesem Reservoir stammen auch meine in der diesjährigen Torhausausstellungsreihe gezeigten Bilder.

Im Maschinenraum II (links)

2010, 80 x 100 cm
Wachs, Lack

Im Maschinenraum (rechts)

2011, 110 x 120 cm
Acryl auf Leinwand



SILVIA LIEBIG

Zur künstlerischen Arbeit

Da für meine Arbeit die Idee Priorität hat, bediene ich mich unterschiedlichster Medien, Materialien und Techniken, um ein Thema zu visualisieren

In den letzten zehn Jahren entstanden so neben konzeptionellen Arbeiten und Installationen auch Gemälde, Zeichnungen, Collagen, fotografische Serien und Objekte.

Oh Honey, Honey! (links)

2009, 55 x 45 cm

Acrylfarbe, div. Fundstücke auf Pappe

You're my candy girl (mittig)

2009, 60 x 30 cm

Acrylfarbe, div. Fundstücke auf Pappe

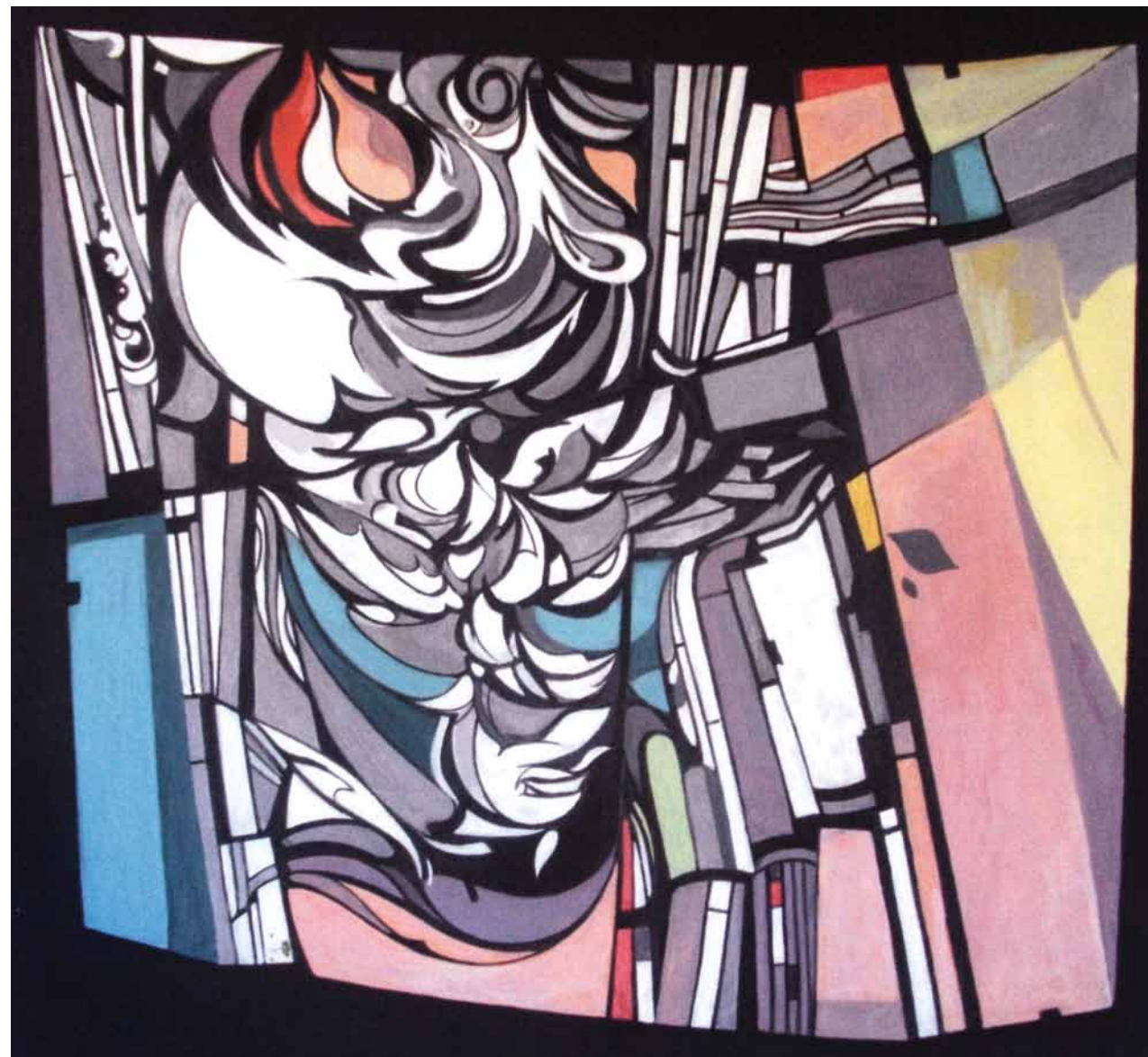
Sugar (rechts)

2009, 25 x 20 cm

Acrylfarbe, div. Fundstücke auf Holz



ERWIN JOSEF LÖHR



Freude (links)
50 x 50 cm
Acryl / Gouache

Engel begleiten den Aufschwung (rechts)
160 x 100 cm
Acryl / Gouache



DINA NUR

Raumeindringende Installationen und Mikrogegenstände scheinen im Gegensatz zu stehen, Ordnung und Verzerrung, Zusammenfügung und Zerstückelung auf ein ambivalentes Spannungsverhältnis hinzuweisen. Und doch ist es nicht Spannung, die sich dem Betrachter in den Arbeiten von Dina Nur aufdrängt, oder die Konfrontation mit Ambivalenz- oder Konfliktverhältnis, wie sie zumeist genutzt wird, um gesellschaftliche Anliegen aufzudecken und zu entlarven. Hingegen faszinieren die Arbeiten mit einer ruhigen Intensität, in der Harmonie und Irritation nebeneinanderstehen.

Dina Nur fordert nicht den Blick der Entlarvung, sondern den Blick der Toleranz. Lachen ist erlaubt, ein Wiedererkennen, ein Schmunzeln, ebenso wie das Gefühl des Unheimlichen, eine Beunruhigung. Diese Beunruhigung gilt nicht nur dem Blick auf den Anderen und der Frage der Ursache der Zerstückelung und Verzerrung, sondern auch, im Wegsehen von der Skulptur des Antlitzes des Anderen, der Auseinandersetzung mit dem Eigenen.

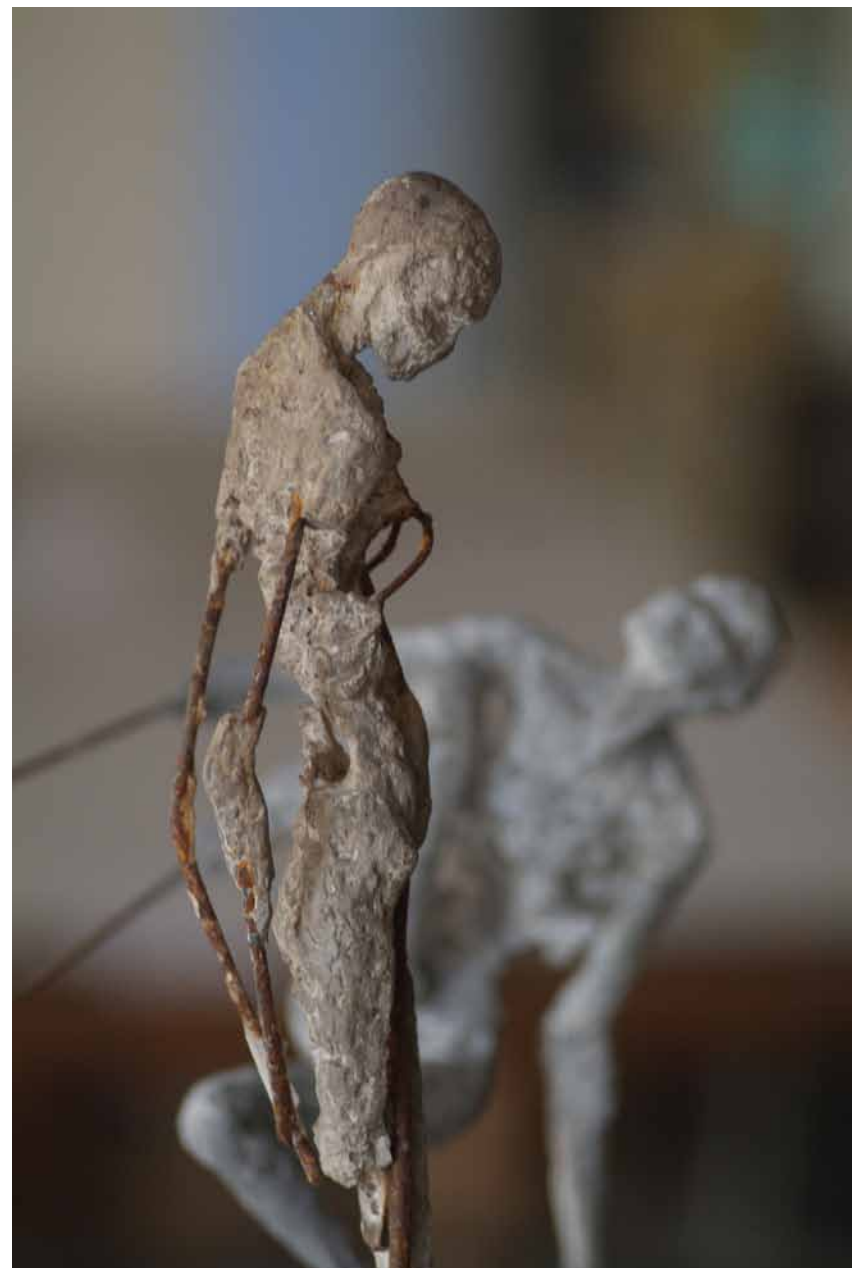
Dr. Kristin Platt

Ohne Titel (Abb.links)

60 cm hoch
Stahl / Beton

Ohne Titel (Abb. rechts)

20 x 20 x 20 cm
Stahl / Kunststein



BRIAN JOHN PARKER

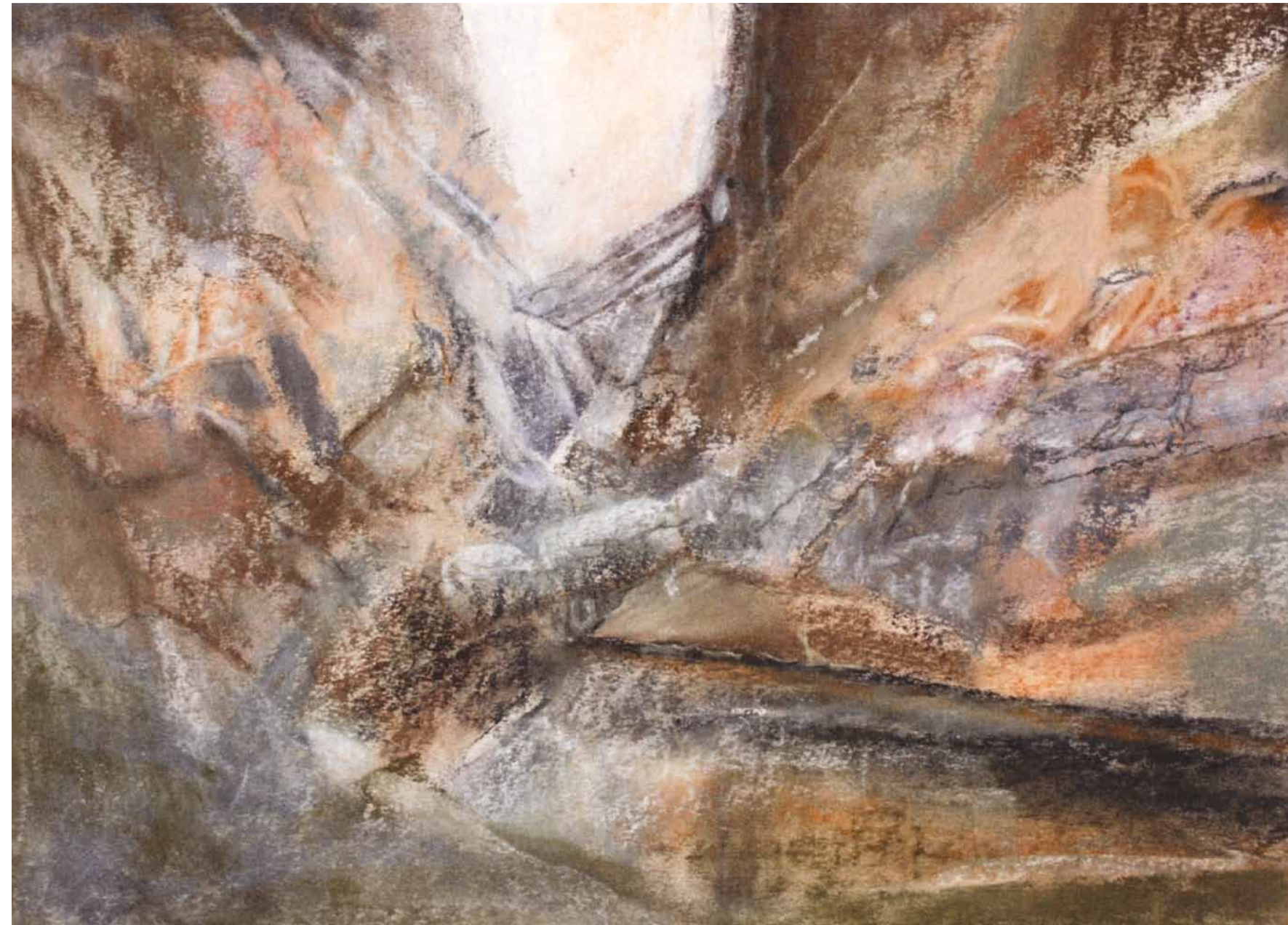
Imaginäre Berglandschaften



Berglandschaft I (Abb.links o.)
41 x 59 cm
Pastell

Berglandschaft II (Abb.links u.)
41 x 59 cm
Pastell

Berglandschaft III (Abb. rechts)
41 x 59 cm
Pastell

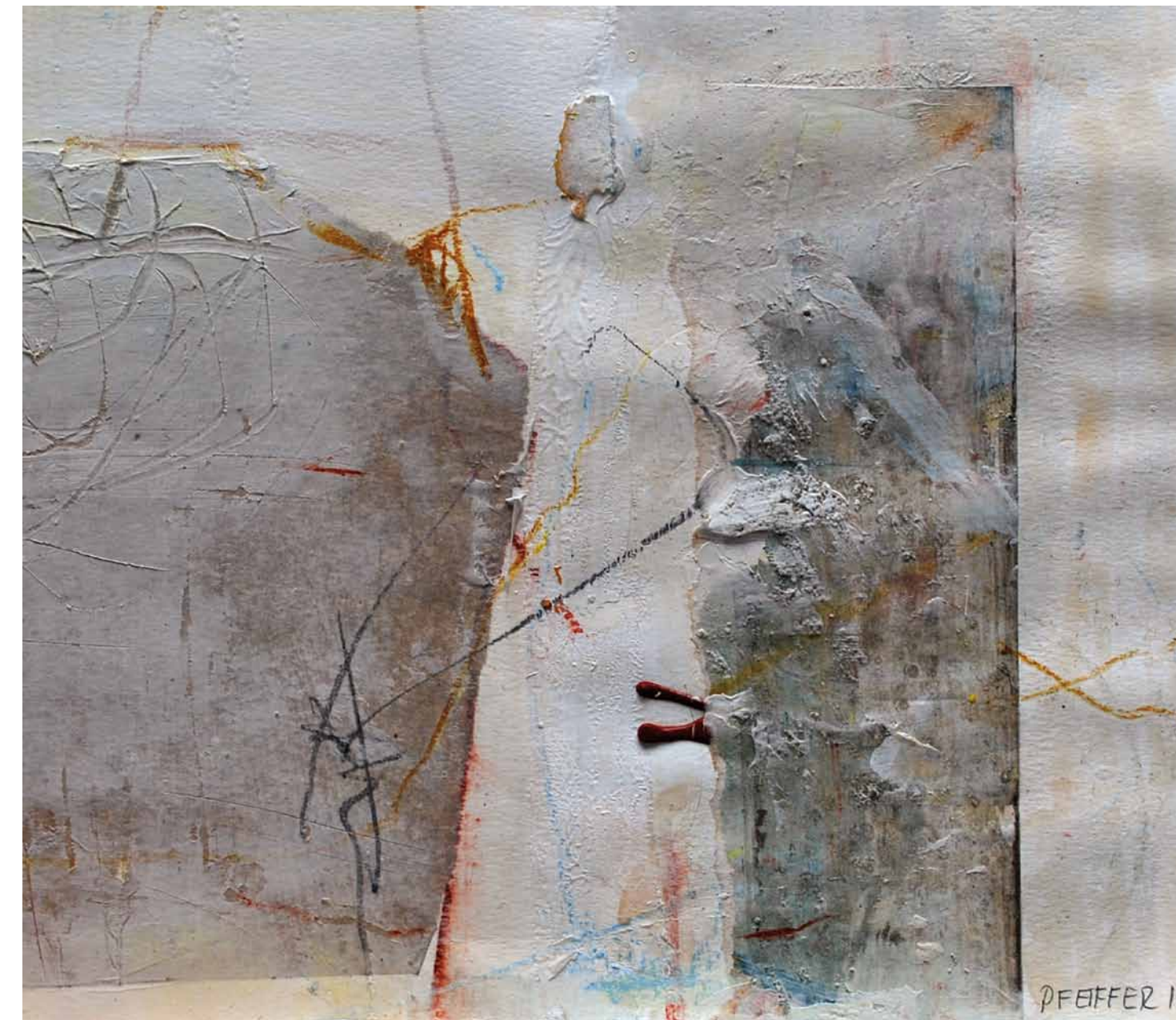
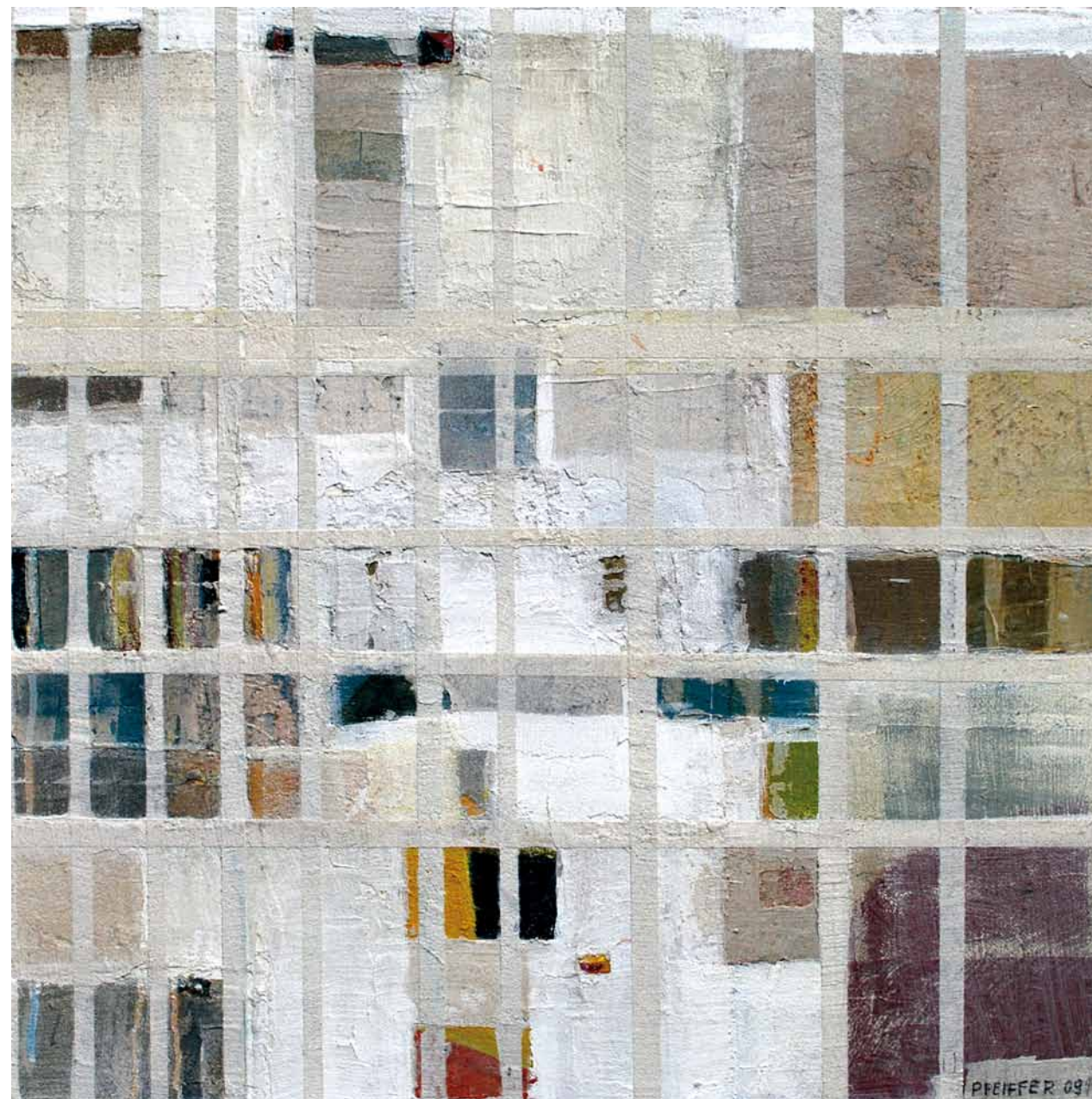


MONIKA PFEIFFER

Ich male Bilder auf Leinwand und Papier. Bei meinen Bildern, vor allem bei den Leinwandbildern steht die Farbe, unterstützt von Strukturen, im Mittelpunkt. Sie ist nicht mehr Mittel sondern Bildgegenstand. Sinneseindrücke bleiben als Farbe und werden auch dem Betrachter so vermittelt. Dabei wird die Farbe in eine klare Ordnung gebracht, das ganze Bild fast monochrom füllend oder in Streifen aufgetragen, um so als Farbe für sich zu wirken. Die Papierbilder entstehen spontaner, so dass die Ordnung sich auflöst, Farbe und Struktur aber bleiben. Der Prozess des Entstehens wird durch das Auftragen vieler Schichten sichtbar gemacht, wobei nicht ganz eindeutig ist, ob das Bild sich im Aufbau befindet, oder schon wieder im Abbau begriffen ist. Der Moment der Wende wird visualisiert. Ab 2007 entstehen Skulpturen aus Stein und Glas, die Naturformen aufgreifen aber in einen anderen Kontext stellen. Installationen zu vorgegebenen Themen sind ein weiteres Tätigkeitsfeld meiner künstlerischen Arbeit.

Ohne Titel (Abb.links)
2010, 60 x 60 cm
Mischtechnik auf Leinwand

Weiß (Abb. rechts)
2010, 24 x 22 cm
Mischtechnik auf Papier



ALEXANDER POHL

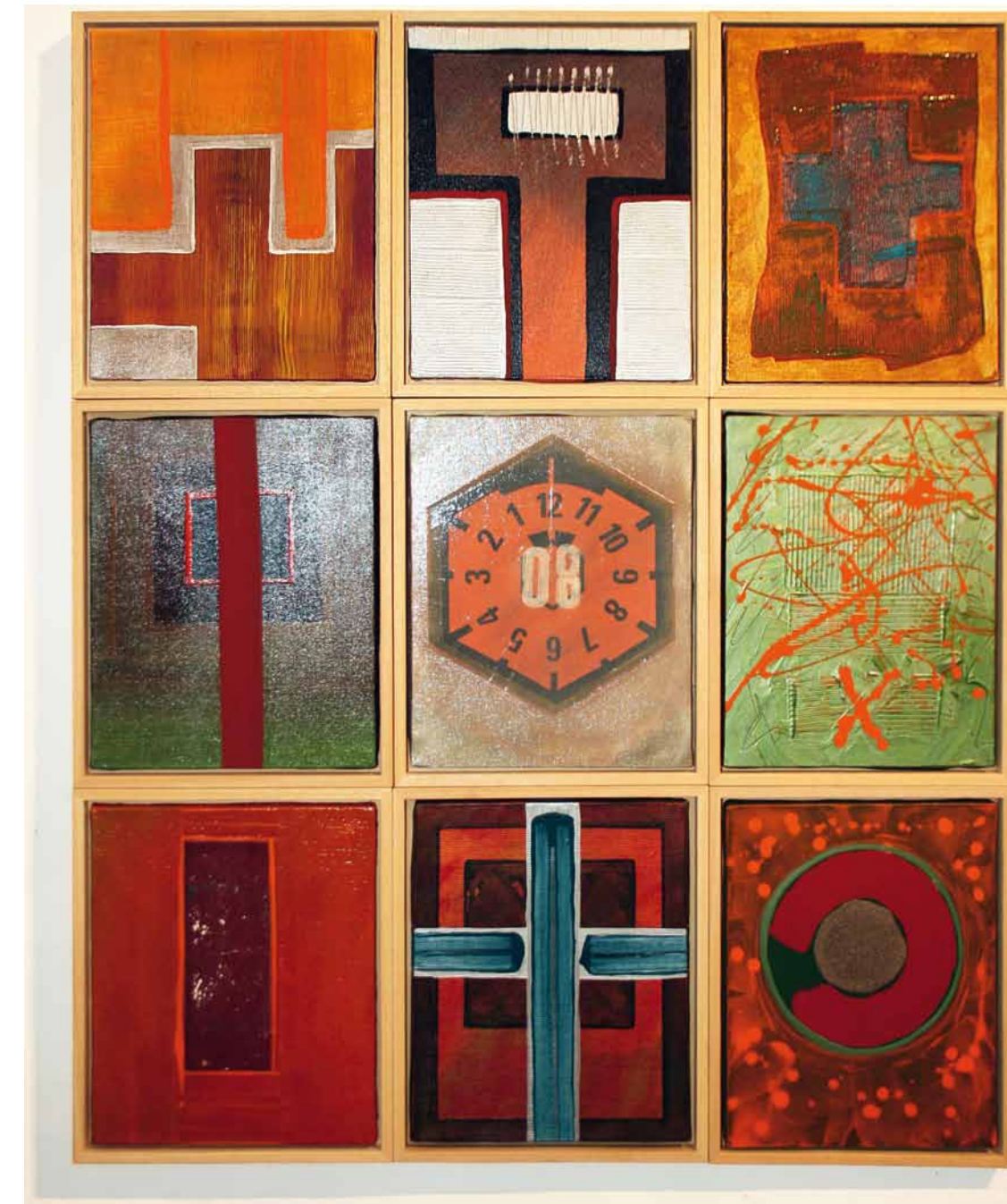
„Damit siedeln sich Pohls Arbeiten zwischen Malerei und Skulptur an und greifen eine Problemlage auf, mit der sich vor allem die Künstler der Minimal Art in den 60er Jahren beschäftigten. Den Ausschluß der Rückseite des Gemäldes. Selbst bei avancierten Lösungen des Raumproblems in der Minimal Art wie bei Donald Judds Boxen handelt es sich eigentlich um in skulpturale Objekte transformierte Malerei, die sich letztlich vom rechteckigen Bildformat ableiten. Unter diesem Blickwinkel erscheint auch Alexander Pohls Vorliebe für das Quadrat und generell für Zeichen als Antwort auf das rechtwinklige System des Bildrahmens. Nebenbei bemerkt, steht die ständige Wiederkehr derselben visuellen Zeichen ebenfalls in der Tradition der Minimal Art, zu deren Grundkonzeptionen die Strategie der Wiederholung zählt. Durch die Wiederholung der Bildzeichen treten Pohls Arbeiten aus ihrer Isolation als Einzelbilder hinaus, in einen Dialog miteinander ein und schließen sich zu einer Serie zusammen.“

Annette Urban, Auszug einer Einführung,
Galerie Henseleit, Dortmund.

Tierkreiszeichen (links)
2008/2011 je 42x42 cm
Thermoplast, Acryl, Schellack auf Leinwand und Keilrahmen

Dortmunder Jungs (mittig)
2011 je 50x60 cm, Tinte auf Papier

9 Bilder (rechts)
2008 je 30x40 cm, Mischtechnik auf Leinwand und Keilrahmen



CHRISTIAN PSYK

Aufbau des virtuellen Instituts
[em][ai][ti:] zum internationalen
Vergleich von durch die Natur
bearbeiteten Artefakten aus
industrieller Produktion.

„Was mich interessiert ist die Berührung, die Grenze.

Die Grenze zwischen Natur und Industrie, die Grenze zwischen
Glaube und Wissen, zwischen gut und böse, zwischen Liebe und
Hass.

Es gibt keine Realitäten, es existieren lediglich unterschiedliche
Interpretationen von Gegebenheiten.“



Clockwise (links oben)

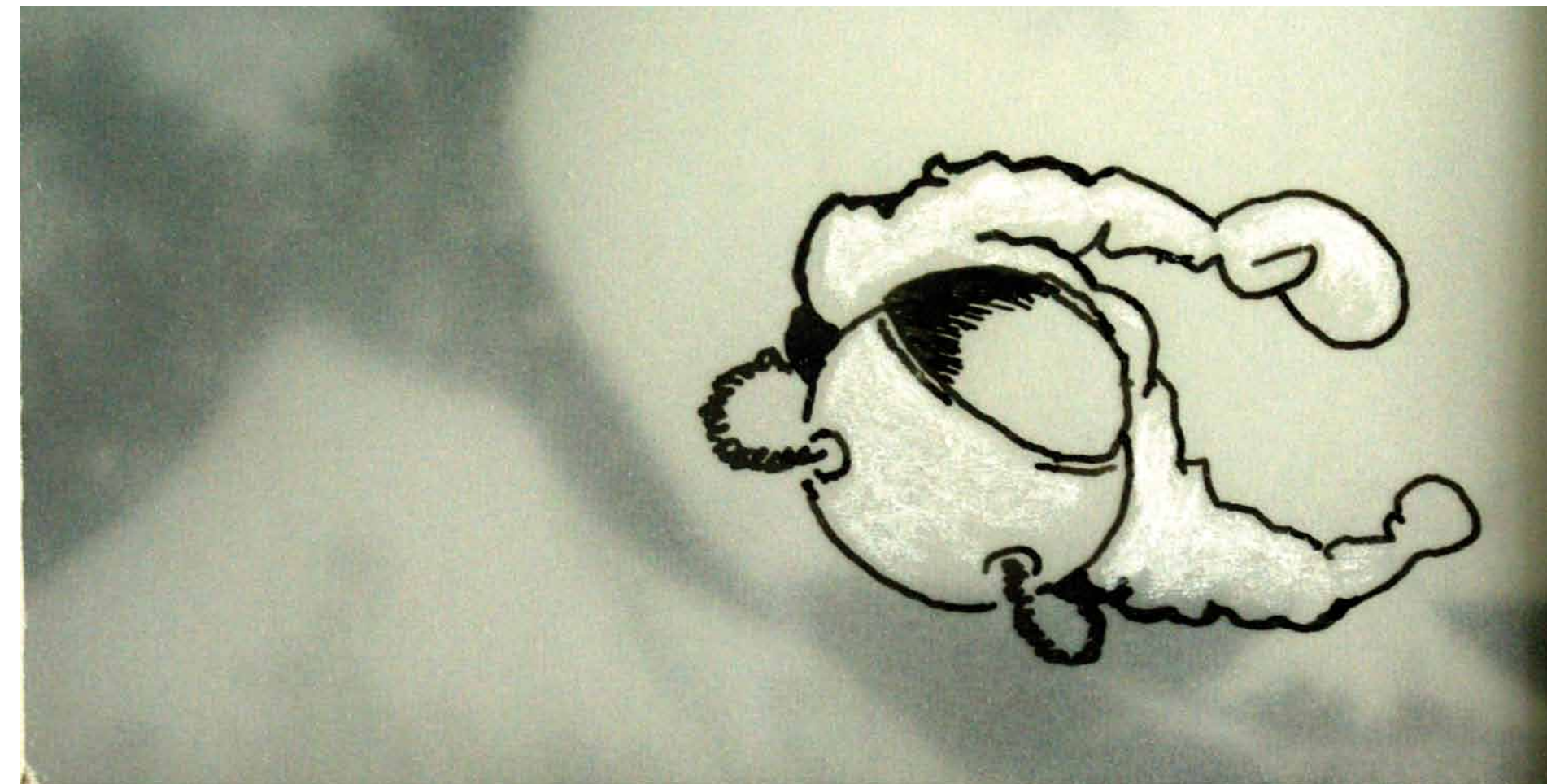
2011, etwa 3 x 2 x 2,4 m (Ausschnitt)
Installation

D12 – gone fishing (links unten)

2002, etwa 6 x 4 x 3,4 m
Installation

Die Kühlkette darf nicht unterbrochen werden, 11 (rechts)

2011, 20 x 20 cm (Ausschnitt)
Mischtechnik

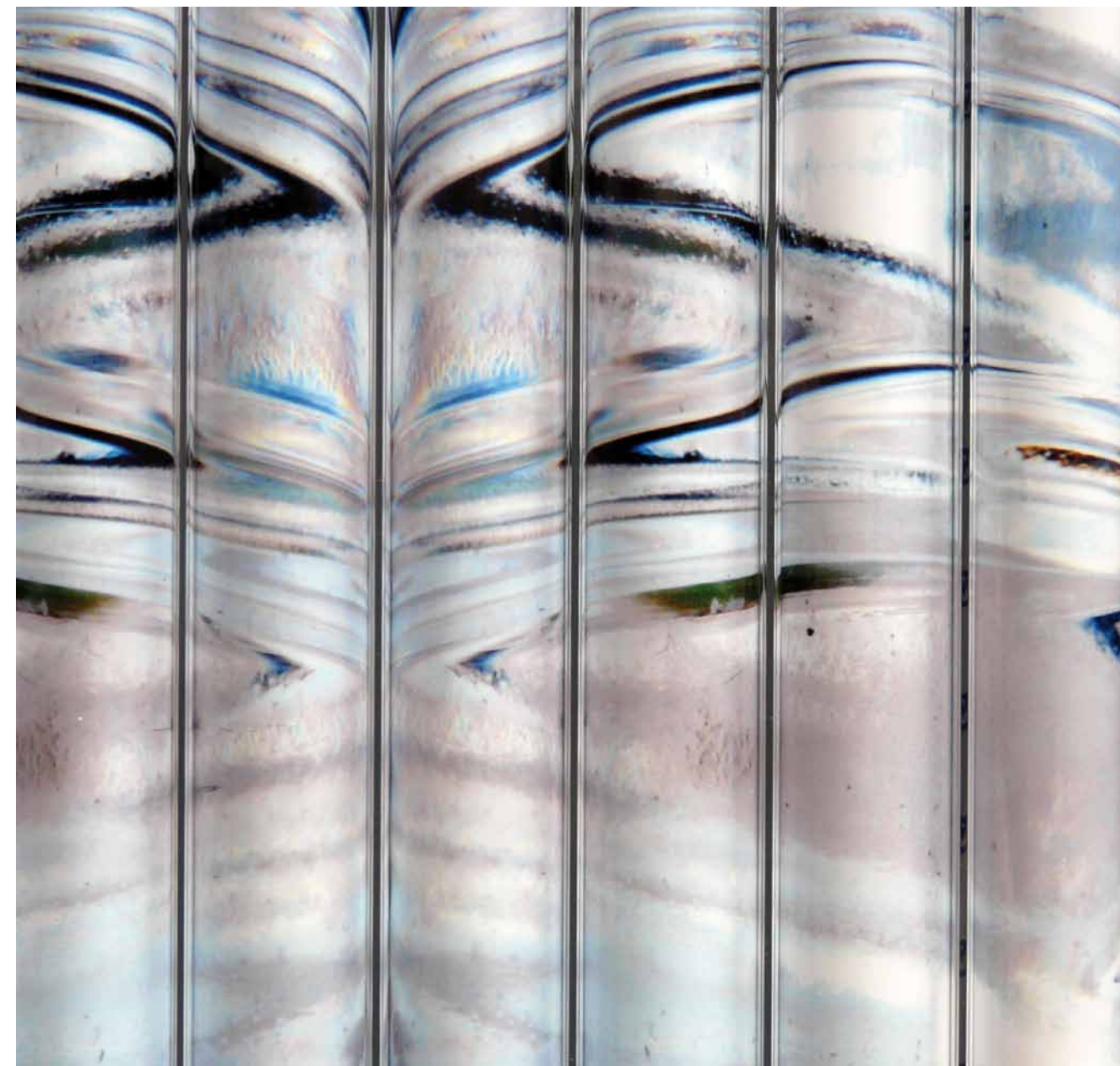


ERIKA A. SCHAEFER



Ohne Titel (links)
Mischtechnik

Blaue Bewegung (rechts)
46 x 46 cm im Plexiglas-Rahmen
Color-Fotografien (Ausschnitt)



ROUL SCHNEIDER

Meditatives Schauen ein malerisch, fotografisches Zusammenspiel

Ein wesentlicher Themenschwerpunkt in Roul Schneiders fotografischen Arbeiten ist das Zusammenspiel von Mensch und Natur.

Seit den neunziger Jahren entstanden die 3 Werkzyklen „Akt I“, „Akt II“ und „Akt III“, in denen er mit immer neuen experimentellen Ansätzen die Verbindung von Mensch und der ihm umgebenden Natur auslotete. Hierfür genügte es ihm nicht, einen Körper - dessen anatomischen Kanon - rein fotografisch festzuhalten. In innovativer Umsetzung wandelte er die reine fotografische Dokumentation in eine fotografische Malerei um.

Roul Schneider fotografiert Menschen, und projiziert diese Aufnahmen wiederum auf zum Teil selbstangefertigte Flächen. Diese werden von ihm z.B. aus Naturmaterialien, die er von seinen Reisen mitbrachte, wie Ton, Erde, Sand und Lehm angefertigt. Die Überlagerung von Abbild und Struktur, von Körper und Natur, schafft ein spannendes, wirkungsvolles Wechselspiel. Es bewegt sich zwischen Erkennbarkeit und Verfremdung, zwischen Wirklichkeit und Illusion.

In seinen aktuellsten Arbeiten trennt er das nun deutlich abstrahierte fotografische Abbild vom eigentlichen Bildgrund. Auf einer transparenten Glasfläche sind schemenhafte Konturen zu erkennen, die auf körperhafte Formen verweisen. Hintergrund bildet eine von ihm mit Naturmaterialien strukturierte Fläche. Leerer Raum liegt zwischen beiden Trägern. Im Moment der Betrachtung findet zugleich eine Überlagerung von Transparenz und Dichte statt.

Regina Selters
(Kunsthistorikerin)

NO NATION I (links)

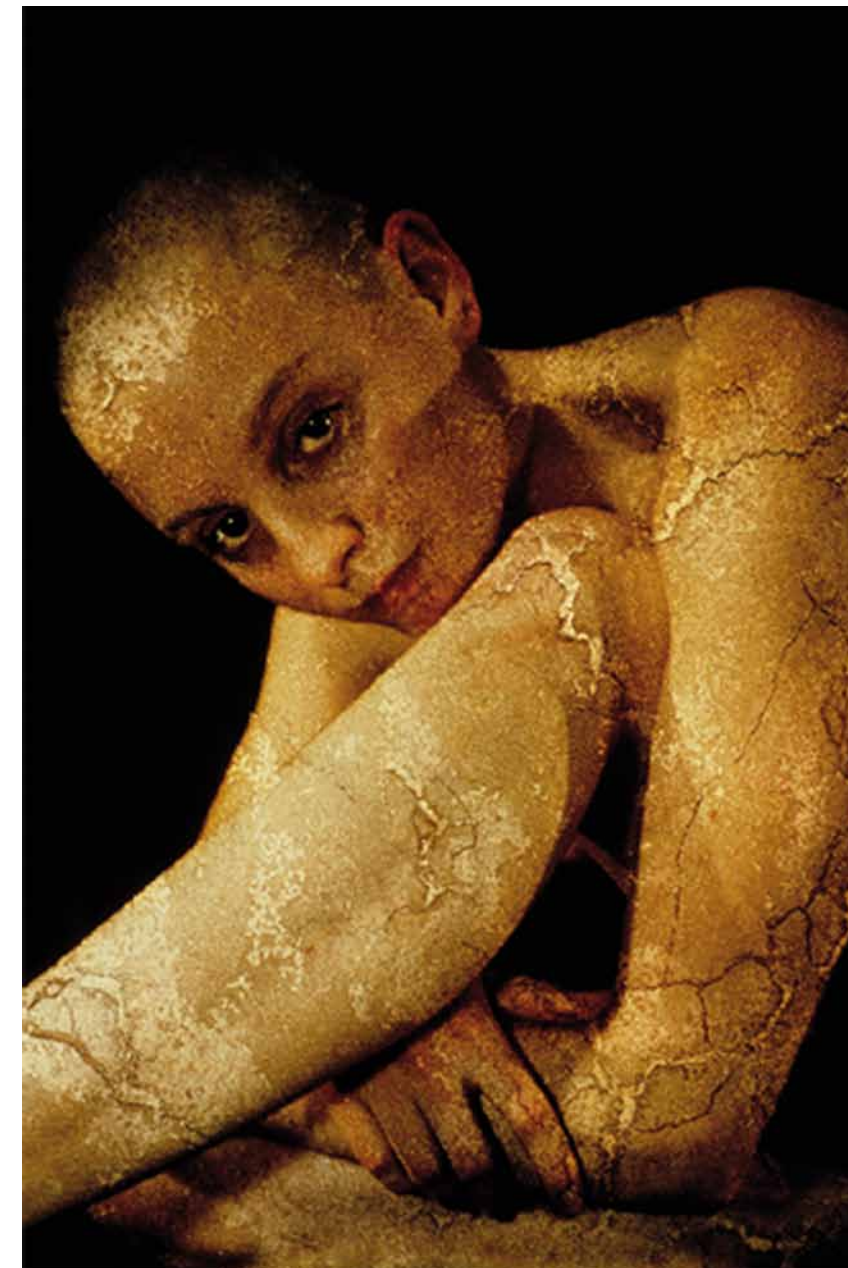
138 X 97 cm
Analoge Fotografie transparent vor Erde

NO NATION III (mittig)

138 X 97 cm
Analoge Fotografie transparent vor Erde

KATJA (rechts)

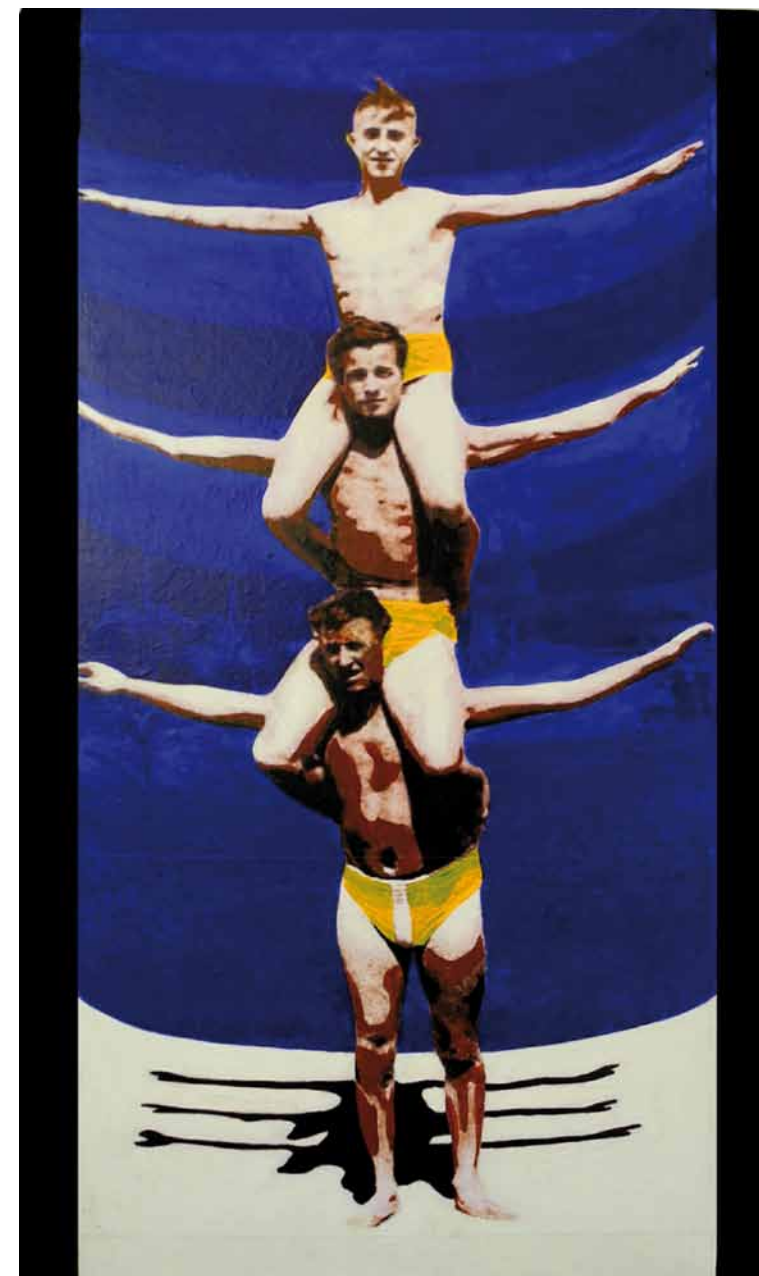
120 X 80 cm
Analoge Fotografie auf Erde



GINE SELLE



Aus der Serie: „Damals waren alle da“
2010/11, bis 120cm *100cm
Fotobearbeitung auf Holz kaschiert, Acryl übermalt



CLAUDIA TERLUNEN

Bilder und Objekte – Bildobjekte

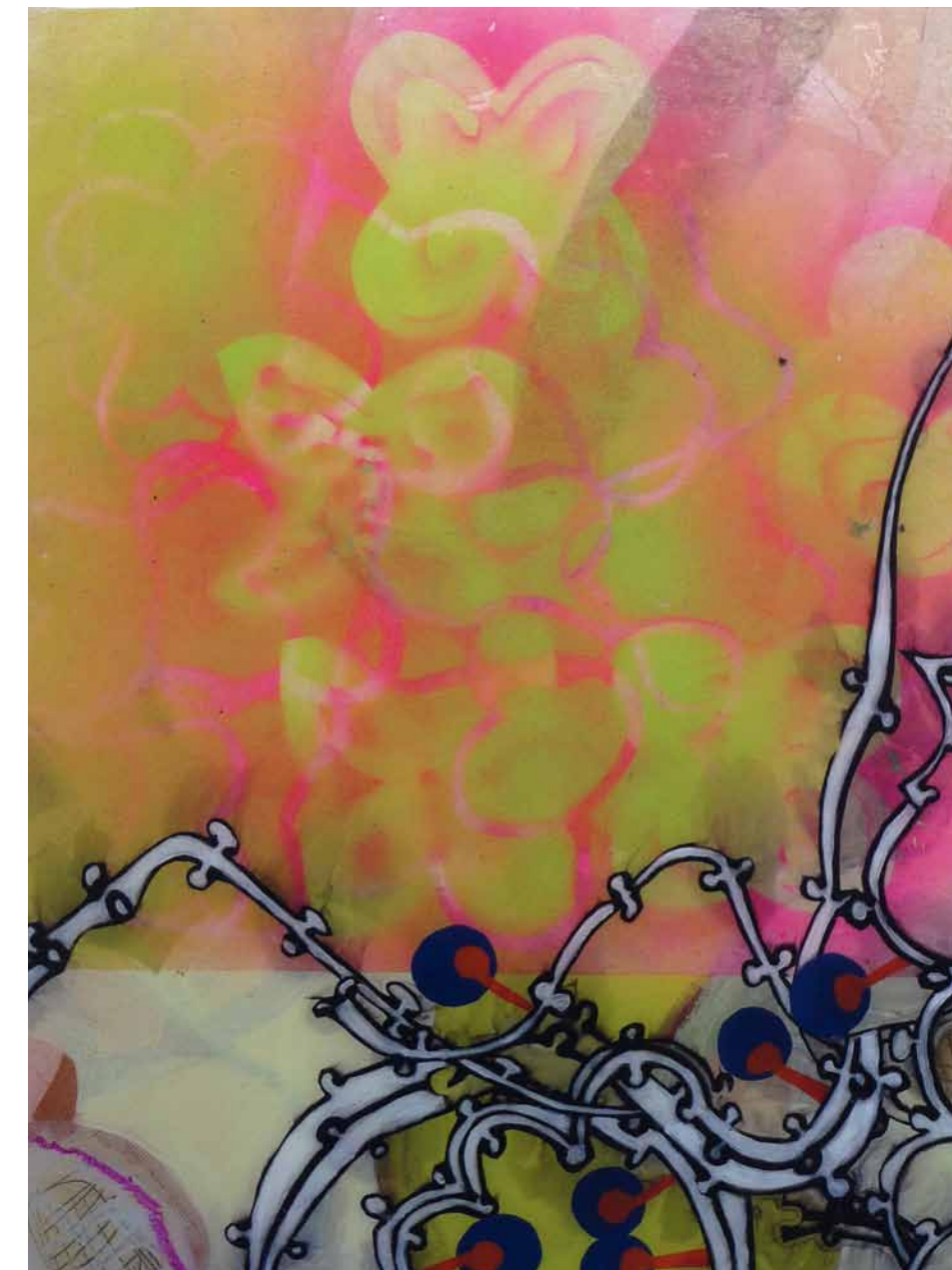
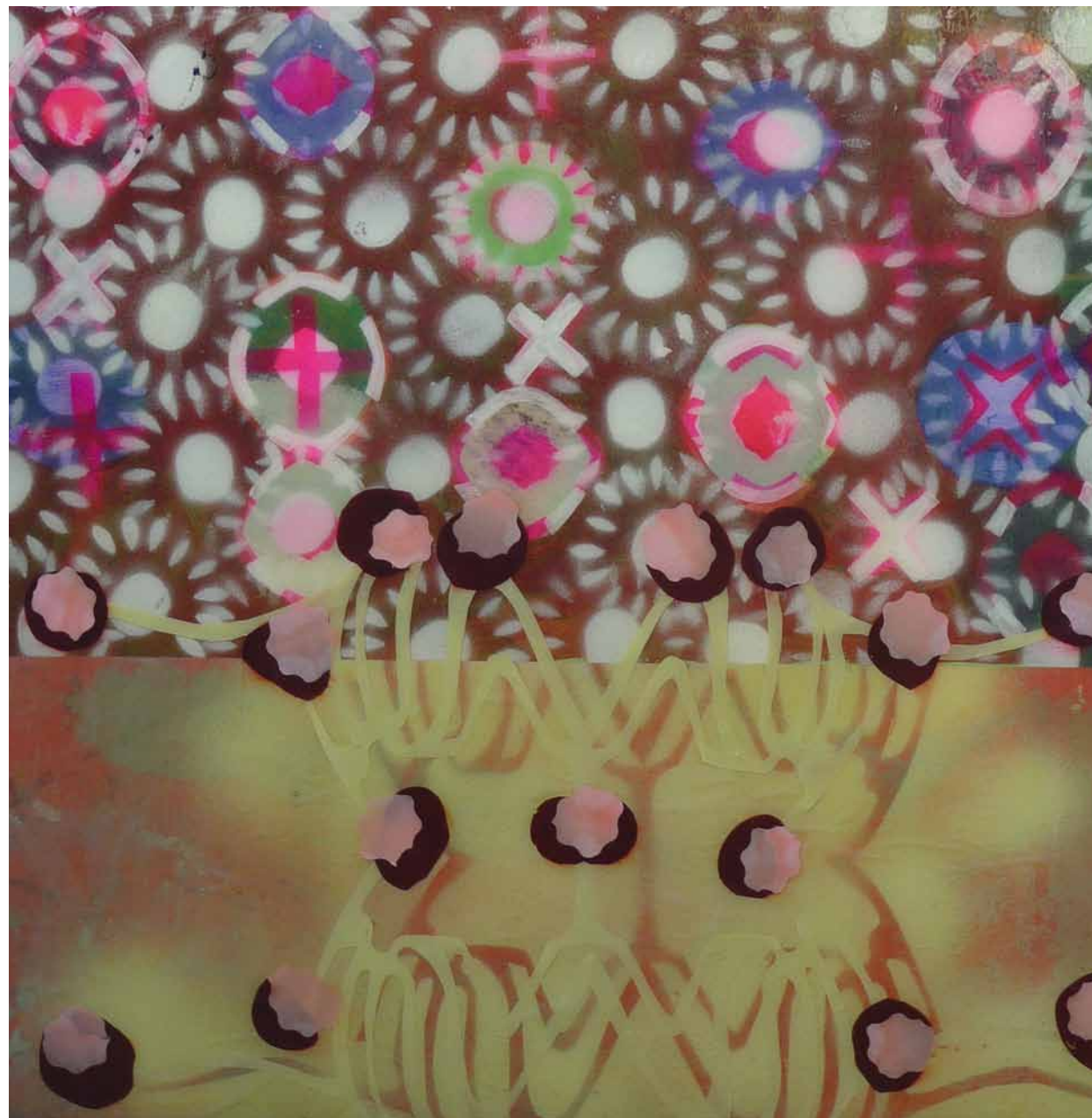
Schweres wird leicht.
Profanes bekommt Gewicht.
Der Reiz des Materials, Oberflächen, Strukturen
sind Ausgangspunkt bildnerischer und
ästhetischer Auseinandersetzung.

In ungewöhnlichen Kombinationen,
Verdichtungen findet Claudia Terlunen
Antworten auf ästhetische Fragestellungen in
ganz eigenen Bildwelten, wobei ein Übergang
zum Objekthaften fließend sein kann. Im
spielerischen Umgang mit den Fragmenten,
Fundstücken und Artefakten, fügt sie diese zu
Collagen und Assemblagen zusammen auf der
Suche nach einer inneren Ordnung.

„x“ (links)
2010, 45x45 cm
Collage, Kunstharz

„rotes Blatt“ (mittig)
2010, 30x15 cm
Collage, Kunstharz

„o.T.“ (rechts)
2010, 40x30 cm
Collage, Kunstharz





DIE MITGLIEDER DER DORTMUNDER GRUPPE

MARTIN BECKER



Auf der Ostenheide 7
58239 Schwerte
02304/41591
beckermh@web.de

1955 in Schwerte geboren

1976 - 1983 Studium an der Universität Dortmund
Kunst und Physik

2007 Preisträger des Kunstkalenders
„Grafik aus Dortmund 2007“

Lebt und arbeitet in Schwerte, künstlerisch tätig auf
den Gebieten der Grafik und der Malerei

Mitglied der Dortmunder Gruppe und des BBk Ruhrgebiet

Bilder im privaten und im öffentlichen Raum

MARLIES BLAUTH



www.kunst-marlies-blauth.blogspot.com
blauth.helix@t-online.de

*1957 in Dortmund
Studium bei Anna Oppermann, Wil Sensen/ Universität Wuppertal
1981 Staatsexamen (Kunst/ Biologie)
1988 Diplom (Kommunikationsdesign)
1989-1993 wissenschaftliche Mitarbeit an der
Universität Wuppertal
seit 1990 Lehraufträge (Holzschnitt/ Freie Grafik/
Grundlagen der Gestaltung) an der Universität Wuppertal
seit 1989 Mitglied der Dortmunder Gruppe
seit 2006 Veröffentlichungen von Lyrik in Anthologien und Zeitschriften

Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen, zuletzt:

Ruhr.2010 *Starke Orte:*
Phönixhalle Dortmund + Heiligkreuz-Kirche Bottrop (B)

Tagebuch–Stundenbuch – Kunstraum Notkirche, Essen (2011, B)

Signs of life, Projektartgalerie Bielefeld (2011, E)

JAN BORMANN



Bildhauer , Dipl.-Designer
Herner Straße 81
44575 Castrop - Rauxel
Fon 02305 / 22321
Fax 02305 / 22315

1939 geboren in Dortmund,
Lehre und Meisterprüfung als Steinbildhauer
1965–1969 Studium der Bildhauerei an der
Werkkunstschule /Fachhochschule Dortmund bei
Prof. Volwahren

Foto: Erika A. Schäfer

1968-1976 Atelier auf der ehemaligen Zeche Dorstfeld,
ab 1976 Atelier in Castrop-Rauxel
1970-1978 nebenamtliche Lehrtätigkeit: Fachhochschule Dortmund
Seit 1969 Mitglied: Dortmunder Gruppe und im bundesverband bildender Künstler
Westf.e.V. Aktivitäten zur Situation der Bildenden Künstler und Ihrer Kunst.
Mitglied der Fachgruppe Bildende Kunst in ver.di
und im Deutschen Werkbund – NRW

Bisher 29 Einzel- u. 151 Gruppenausstellungen im In- und Ausland, vorwiegend in
Partnerstädten. Eigener Schwerpunkt : Ausstellungen und Bildhauersymposien in
Finnland und Lappland. Gruppenausstellungen im Ruhrgebiet als Projektausstellungen,
auch zur Kulturhauptstadt 2010

Idee der Haldengestaltung zur IBA Emscherpark
1993 die erste entworfene Landmarke der IBA, der Spurwerkurm für die Halde Waltrop
1994 Realisierung der Sonnenuhr mit Geokreuz auf der Halde Schwerin/CastropRauxel,
die erste realisierte Landmarke der IBA.
Freie Arbeiten in öffentl. + priv. Besitz. Große Arbeiten gibt es in Bochum(2), Castrop-
Rauxel(13), Dortmund(33), Gelsenkirchen(1), Günzburg(1) Herdecke(1), Kuopio/Finn-
land(2), Waltrop

NEUESTE ARBEIT:

2011 Deportationsdenkmal, Dortmund
„Flüsterbrücke“ Phoenixseegelände, Dortmund, an der Emscher.

ULLA DRETZLER



Bildende Künstlerin und Publizistin
Schwerter Straße 354
44287 Dortmund
Telefon +49 (0) 231 480488
u.dretzler@dokom.net
www.ulladretzler.de

In Virchenzin Kreis Stolp / Pommern geboren.
1973 – 1977 Studium der Malerei, Graphik,
Plastik in Dortmund, u.a. bei Prof. Harald Becker
und Prof. Gustav Deppe (Gründungsmitglied
der Künstlervereinigung < Junger Westen >)
und Kunstwissenschaften und Medienkunde bei
Prof. Dr. Hannes Schmidt.

1977 Diplom.
Seit 1977 als freischaffende Künstlerin und Publizistin tätig.

Seit 1977 zahlreiche Einzel – und Gruppenausstellungen im In – und Ausland
in Galerien und Museen.

1980 4th Miami International Print Biennial im Metropolitan Museum, Miami/ USA.
1981 Stipendiat der Aldegrever Gesellschaft Münster (Westf.) für graphische Arbeiten.
1978, 1979, 1983, 1993 und 1996 großflächige Wandmalereien in öffentlichen
Gebäuden in Dortmund.
1989 Großflächiges Triptychon < Brückenmenschen >, Rathaus Unna.

1979, 1980, 1983 und 1993 Teilnahme am Kunstkalender der Stadt Dortmund
< Graphik aus Dortmund >.
1992 Begegnung mit Emil Schumacher, Gründungsmitglied der Künstlervereinigung
< Junger Westen >.

Werke im Besitz von öffentlichen und privaten Sammlungen.

Zahlreiche kunstwissenschaftliche Vorträge und Veröffentlichungen in
Fachpublikationen und Katalogen, Fernseh – und Rundfunkanstalten.

ERA FREIDZON



Atelier:
Günther Str. 65, 44135 Dortmund
0171-5471472

erafreidzon@gmx.de
www.erafreidzon.de

1960 geboren in Chisinau, Moldova, GUS.
1975 bis 1979 Kunststudium an der I. E. Repin Fachhochschule für Kunstpädagogik
und Design in Chisinau in den Fächern Malerei, Design, Kunstpädagogik, Kunstge-
schichte.
1979 bis 1985 Kunststudium an der Staatsakademie für Malerei, Bildhauerei und
Baukunst in St.-Petersburg in den Fächern Malerei, Grafik und grafische Druckverfah-
ren, Buchkunst, Kunstgeschichte
Seit 1985 freischaffende Künstlerin und Buchillustratorin

Seit 1992 in Deutschland.
Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler BBK, in GEDOK und in der Künstler-
vereinigung „Dortmunder Gruppe“.
Seit 1985 Ausstellungen in Museen und Galerien im In- und Ausland.
Seit 2005 Illustrationen zu Kinder- und Erwachsenenbüchern

Öffentliche Aufträge:
1994 Mitwirkung an dem Kunstkalender mit signierter Originalgrafik „Grafik aus
Dortmund“. 1998 Wandmalerei in dem Festsaal der Jüdischen Kultusgemeinde
Groß-Dortmund. 1999 Versteigerung für die UNICEF-Aktion „Kinder in Not“. 2002
Performancereihe in Hagen, Lutherkirche; Duisburg, Liebfrauenkirche; Essen, Museum
Folkwang; Museum Bochum; Dortmund, Museum für Kunst und Kulturgeschichte.
Werke im Besitz von öffentlichen und privaten Sammlungen

ULRIKE HARBACH



ATELIER
Künstlerhaus Dortmund
Sunderweg 1
44369 Dortmund

www.ulrike-harbach.de
info@ulrike-harbach.de

Geboren 1975.
1997- 2003 Studium an der FH Dortmund; Diplom Fotodesignerin (FH).
Praktikum bei Horst Wackerbath (Fotograf), Düsseldorf.
Gastsemester bei Markus Lüpertz, Kunstakademie Düsseldorf.

Mitgliedschaften:
Künstlerhaus Dortmund, BBK

Seit 2001 Ausstellungen im In- und Ausland.
2008 Kunstpreis östliches Sauerland.

2010 Photokina, Förderfläche
2010 Kunst in der Carlshütte, Teilnahme am Symposium
2009 nominiert für den Kunstpreis Kunst und Umwelt, Städtische Galerie Güstrow
2008 Kunstpreis östliches Sauerland
1995 2.Preis für die hervorragende Gestaltung des Innovationspreises
für berufliche Bildung

MANFRED KASSNER



Dortmunder Str. 1
44536 Lünen

Fon (02306) 1 30 36
Email mk-395548@versanet.de

Geboren 1934 in Liegnitz
Abitur am neusprachlich-humanistischen Gymnasium in Erkelenz
Studium der Architektur an der technischen Universität Braunschweig
Malerei und Grafik bei Professor Rüggeberg, Professor Weber, Professor Rothe Bildhauerei
bei Professor Edzard, Professor Weber
Bau- und Kunstgeschichte bei Professor Hecht
Architektur bei Professor Kraemer, Professor Oesterlen
Diplom-Hauptprüfung an der technischen Universität Braunschweig

Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland

Mitglied des Bundesverbandes „Bildender Künstler“ Westfalen e.V. der Künstlervereini-
gung „Dortmunder Gruppe“
Gründungsmitglied der Gruppe „Die Acht“ in Lünen

GUDRUN KATTKE



Atelier Studio 56
Nordstr. 56A
44145 Dortmund

Telefon: +49 162 2367923
E-Mail: kattke@kattke.de
Internet: www.kattke.de

geboren 1967 in Recklinghausen,
lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin
in Dortmund.

Studium Visuelle Kommunikation FH Dortmund, 1999 Abschluss Diplom Design.
Seitdem zahlreiche nationale und internationale Gruppen- und Einzelausstellungen,
Mitglied in verschiedenen Künstlerbünden, u.a. im Westdeutschen Künstlerbund.
2011 Wahl zur 1. Vorsitzenden des Vestischen Künstlerbundes e.V.

Residenzen in den Niederlanden 2007, Frankreich und Polen 2008, England 2009.

Ausstellungen und Ausstellungsbeiträge seit 1999, Auswahl 2009 – 2011:

„ Mama resistente alla rotura “ Performance 11.03.2011
Christus Kirche Recklinghausen

„ Stadtkulturverdichtungsgenossen “ Kattke, Clouth, Liebig
24.07.2010 - 15.08.2010 plan.d produzentengalerie, Düsseldorf
27.06.2010 - 18.07.2010 Torhaus Rombergpark, Städtische Galerie Dortmund

„ Landpartie “ 09.05.2010 - 20.06.2010 Gruppenausstellung des Westdeutschen
Künstlerbundes Museum Abtei Liesborn, Kunstmuseum Ahlen, Stadtmuseum Beckum

„ light my fire “ , Performance, 11.04.2010
Starke Orte, PHOENIX Halle Dortmund Hörde

„ Enter the amazing virginia vice shopel “
25.9. - 12.10.2009, East Street Arts ESA, Leeds
Residence Leeds, Rauminstallation Kattke / Liebig

ARIANE KOCH



Wassermannngasse 16
71665 Roßwag/ Vaihingen/Enz

Atelier im Schloss Mühlhausen
Im Schloss 1
75417 Mühlhausen/ Mühlacker

www. ariane-koch .de
www. artrakete.de

in Bielefeld/Westfalen geboren/Abitur/
Ausbildung im technischen Werken / Handwerk und Bildende Kunst
Schwerpunkt Bildhauerei in Rosenheim / München / Witten

seit 1991 freiberuflich tätig in den Bereichen Objekte Skulpturen Bilder,
Einzelausstellungen und Ausstellungsbeiträge im In- und Ausland
Kunstkonzepte für den öffentlichen Raum u.a. in Zusammenarbeit mit dem
Bau- und Liegenschaftsbetrieb Dortmund, Referat Stadtplanung Gelsenkirchen
sowie mit dem Ministerium für Städtebau

- 2006 Nominierung für den DEW21 Kunstpreis
- 2007 Preisträgerin Grafik aus Dortmund
- 2008 3. Platz beim Gutachterverfahren für das Brunnenprojekt Platz von
Netanya/ Boulevard Kampstrasse Dortmund
- 2009 Ankauf der eingereichten Wettbewerbsarbeit für eine Fassadengestaltung des
Marienstiftes Bochum
Preisträgerin Grafik aus Dortmund
Wettbewerbsentwurf Einheits- und Freiheitsdenkmal Berlin
- 2010 Gründungsmitglied von ARTRAKETE Kunst + Architekturlaboratorium

Arbeiten befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen

MANFRED B. KRÜGER



Mozartweg 40
58239 Schwerte
Telefon 02304/74118
Fax 02304/776426

1934 geboren in Stettin
1954 von Ostberlin nach Westdeutschland
1956-1959 Schüler von Prof. Ulrich Knispel
1974-1978 Studium der Malerei/ Graphik u. Kunstgeschichte
an der PH / Universität Dortmund.
Abschluß mit dem 1. und 2. Staatsexamen.

Ab 1978 29 Jahre ununterbrochene Lehrtätigkeit an der Universität Dortmund,
musisches Seminar.
Zeitgleich Lehrtätigkeit im Realschulbereich.
1972 Preisträger im Wettbewerb „Kunst an Dortmunder Schulbauten.“
Realisation an der Grundschule Brechten.

Ausstellungen im IN- und Ausland.
Zweites Atelier in Holland.
Ausgedehnte Studienreisen nach Mittel- und Südamerika. Mehrfache, längere Besuche
des Karibikraumes und verschiedener Pazifikinseln. Frankreich, Italien und Dänemark
wurden gleichfalls mehrfach zu Studien besucht.

SILVIA LIEBIG



Atelier kalinkacoast
Sonnenstrasse 22 Hinterhaus
44139 Dortmund

Telefon 0231-122327
www.kalinkacoast.de
liebig@kalinkacoast.de

Kurzvita

1966 geboren
1992 Diplom für Gestaltung, FH für Gestaltung Dortmund
2004 Mitglied der Künstlervereinigung Dortmunder Gruppe
2009 Mitglied des Vereins der Düsseldorfer Künstler (1844)

Residenzen

2011 Atelierstipendium der Fundaziun NAIRS, Schweiz
2010 Artist in residence, Thomas Danby School und East Street Arts, Leeds GB
2009 SIM Atelierstipendium Reykjavik, Island; ESA Arbeitsstipendium Leeds, GB
2007/ Residenzen in Lille (FR), Pas de Calais (BL) und Katowice (PL) im Rahmen des
2008 Europäischen Kunst-Projekts C.O.A.L. (www.coalexpo.eu)

Gruppen- / Einzelausstellungen seit 1992 u.a.

2010 poor_pattern und self_protecting_poet, Corn Exchange Building, Leeds (GB)
Borderline, Artoll internat. Kunstlabor, Bedburg Hau
Stadtkulturverdichtungsgenossen - Clouth_Kattke_Liebig, galerie plan d, D'dorf
Offene Ateliers, Cité Internationale des Arts in Paris (FR)
2009 Enter the Amazing Virginia Vice Shopel, Installation/Konzept/Aktion
m. G. Kattke, 42, New Briggate, Leeds (GB)
SIM Office House, Reykjavik, Island

ERWIN JOSEF LÖHR



Im Dahl 20
48165 Münster

1934 geb. in Oeventrop/Arnsberg;
1940 erste Mal-u. Zeichenanleitg. durch
Hermann Springborn, Landschafts
maler, Oeventrop
1952 Werkkunstschule Münster, Prof. Pieper,
B.Bröker

Mitgliedschaften:

1986 BBK Westf. Süd/Nord
1989-2003 Senatsaussch. f. Kunst u. Kultur der Univer. Münster
1990 Dortmunder Gruppe
1999-2003 GEDOK Rhein-Main-Taunus
2000-2007 Lehrauftrag Westf. Wilhelms-Univers. Münster f. Glasmalerei.

Ausstellungen:

Ab 1951 zahlreiche Einzel- u. Gemeinsch. Ausst. im In- und Ausland.

Glasfenstergestaltungen:

1993 Gästehaus der WWU Münster
1995 Universitäts- u. Landesbibliothek Münster
1996-1999 Konzertsaal d. Musikpäd. Instituts der WWU Münster
1999 Westf. Stud. Inst. f. Kommunale Verwaltung Münster
2001 Atelier f. künstl. u. wissenschaftl. Zeichnen der WWU Münster
2001 Johannesschule Mst.-Hiltrup
2002 Studio Peters Paderborn
2004 Clemensschule Mst.-Hiltrup
2006 St. Thomas-Kirche Münster
2008 St. Thomas-Kirche Münster

DINA NUR



Liebigstraße 25
44139 Dortmund
Telefon: 0231-100628
www.dinanur.de

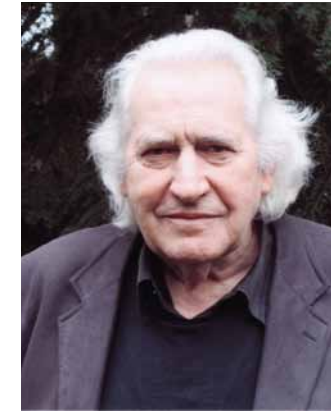
Geboren 1963 in Khartoum, Sudan

1987-1992 Studium Objekt-Design an der Fachhochschule Dortmund
Abschluss Diplom

Seit 1990 freischaffend mit eigenem Atelier in der alten Zeche Dorstfeld

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland

BRIAN JOHN PARKER



Papenburgerstr. 6
48155 Münster
Telefon 0251 / 666314

Geboren 1932 in Salisbury, England. 1949-1958 Fagottist in englischer
Militärkapelle,
stationiert in Osnabrück.
Seit 1959 ständiger Wohnsitz in Deutschland.
Zuerst als Englischlehrer in der Berlitzschule, dann als Übersetzer / Dolmet-
scher in der Industrie beschäftigt. Künstlerisch tätig seit 1970; freischaffend
seit 1988. Zahlreiche Einzelausstellungen, Teilnahme an
Gruppenausstellungen weltweit.
1999 Preisträger bei der Pastel Society Ausstellung,
Mall Galleries, London.
Mitglied in der Künstlervereinigung „Dortmunder Gruppe“
und BBK (Bundesverband Bildender Künstler Westfalen e.V.).

MONIKA PFEIFFER



Depot. Atelier 13 oben
Immermannstr. 29
44147 Dortmund
www.monikapfeiffer.de
mojo.pfeiffer@t-online.de

1947 in Dortmund geboren, 1967 Kunststudium, Heirat, Kinder, Schuldienst
seit 1995 Mitglied im BBK Ruhrgebiet
seit 2007 1. Vorsitzende,
seit 1997 im Dortmunder Künstlerverzeichnis
seit 2000 Mitglied in der Dortmunder Gruppe
2005 Gründungsmitglied des Kulturtisches des Stadtbezirksmarketings Dortmund-
Hörde.
2008 Initiatorin Kunstbox Depot
2008 Lenkungsreis Ruhr 2010
2010 Planung und Durchführung Ruhr 2010-Projekt „Starke Orte“
Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland

ALEXANDER POHL



Maler, Grafiker und Fotograf

Atelier:
Leierweg 40
44147 Dortmund

0163 / 7411410
www.derpohl.de
alexanderpohl@web.de

- 1964 geboren in Dortmund
- 1989 FH Dortmund, University of Applied Sciences (Architektur)
- 1990 FH Dortmund, University of Applied Sciences (Kommunikationsdesign)
Studienschwerpunkte: Malerei, Grafikdesign, Fotografie
- 1993 Austauschstudent Kunstakademie, St. Petersburg
State University of Technology and Design, Russland
- 1994 Arbeitsstipendium in Italien, Viterbo
Meisterschüler europäischer Kunstakademien, an der „Accademia di belle Arti“, Lorenzo da Viterbo beim Pilotprojekt „Crossroads of the Arts“
- 1995 Diplom Grafikdesign, (FH), University of Applied Sciences
seitdem als freischaffender Künstler und Grafiker tätig
- 2009 Kurator der Ausstellungsprojekte im „Kunstraum Dortmund“
- 2010 erster Vorsitzender der Künstlervereinigung „Dortmunder Gruppe“.

Ausstellungen:

von 1994 an über 70 nationale und internationale Ausstellungen und Ausstellungsbeiträge in Deutschland, Italien, Frankreich, England, Serbien-Montenegro, Kroatien, Kanada, Kuba und Südkorea.....

CHRISTIAN PSYK



Zeichnung, Installation

Ateliers
Immermannstrasse 29, 44147 Dortmund
Atelierhaus Walzwerkstraße, 40599 Düsseldorf

Telefon
+49 (0)211 15 7 99 1 80

Homepage
www.christianpsyk.de

E-Mail
atelier@christianpsyk.de

- * 1960 in Dortmund, arbeitet in Düsseldorf und Dortmund
- Ausstellungstätigkeit seit 1984
- Mitglied der Galerie plan.d. in Düsseldorf seit 2010
- Förderungen/Residenzen/Symposien:
2007/2008 Residenzen in Polen und Frankreich, EU Projekt „C.O.A.L.“
2002 „crossing borders“, internationales Künstler Symposium, Artoll Kunst Labor
1998 „tabara internacionala de arta plastica“, internationales Künstlersymposium, Rumänien
- Ausstellungen:
2011 „Putten“, Galerie kunstdoc, Seoul. „pcchcp“, Galerie Weissraum, Kyoto. „Liquid Moon“, Seoul Art Space_GEUMCHEON
2010 „Starke Orte“ Sieben Ausstellungen an besonderen Plätzen im Ruhrgebiet davor Galerie plan d, Düsseldorf. St. Johns-Church, Leeds. Chosunilbo Museum, Seoul.
Berswordt - Halle, Dortmund. Galerie Dieter Fischer, Dortmund. culture commune, Loos en Gohelle & Musée d'Histoire Naturelle, Lille. Kokerei Hansa, Dortmund.
Galerie Rondo Sztuki, Katowice, Polen. Galerie camera obscura, Dortmund. mARTA, Herford. Kunstverein Kaktus, Burg Lüdinghausen. Qongyepumsung B. H., Qingdao, China. Museum am Ostwall, Dortmund. Yoshun Museum, Harbin, China. Sam Sung Coex Convention Hall, Seoul. Galerie König, Münster. Hotel de Ville Le Havre & Rathaus Dortmund. Rathaus Alytus, Litauen. Städtische Galerie Torhaus, Dortmund. Geologisch - paläontologisches Museum, Münster. Sejong Arts Center Museum Annex, Gwanghwamun Gallery, Seoul.

ERIKA A. SCHAEFER



Foto: Margrit Kolster

Bildende Künstlerin/FotoKUNST

Herner Str. 81
44575 Castrop-Rauxel
Fon 02305 22321
Fax 02305 22315

- geboren in Leverkusen, Lehre:Plakatsmalerin/Bochum
- 1973-1977 Studium: Fachhochschule Dortmund bei Prof. Harald Mante; Prof. Pan Walther
- 28 Einzel- u. 131 Gruppen-Ausstellungen u.a. in Lettland, Litauen, Polen, Schwedisch-Lappland, Finnland u. Finn-Lappland, Großbritannien, Frankreich, Belgien, Schweiz, Österreich.

ARBEITS-GEBIETE: Fotoexperimente, Assemblagen, Fotofrottagen, Montagen, Objekte, Akti-Aktionen / Performance und Workshops, Projekte.
Begleitung und Dokumentation: Bildhauerischer Arbeitsprozesse,
Gesamt: FotoBildFilmWERK Diaporamen (von 1979 -1990) Ausstellungs - Führungen für Blinde, Gehörlose, Taubblinde.

PROJEKTE (Auswahl):
Kuula-Projekti – Finnisch- und Schwedisch - Lappland;
Kunstsommer Marraskoski (5 Länder- Projekt) in Finnisch-Lappland;
Projekt: „in via“ / Eine europäische Vernetzung, Künstlerinnen aus Finnland, Spanien, Schweiz, Deutschland, Belgien im Austausch mit dem KUNSTKOFFER.
Stationen 1999: Helsinki/Lasipalatsi, Essen/Zeche-Zollverein; 2000 Museum Bärengasse, Zürich/Schweiz, mit Kunst-Aktion in Thusis/Nollawald/Schweiz: KUNSTWALDWEG; 2001 Brüssel, Vlaams Ministerie m. Symposium in Antwerpen;

ROUL SCHNEIDER



Leierweg 23
44137 Dortmund
Tel.: 0231&105621
Mobil: 015 77 52 97 258

Homepage: meyou.de
E Mail: roul@meyou.de

- Geboren am 20.08.1960 in Kamen- Heeren.
- Landschafts-, Porträt- Nacht- und Akt ionsfotograf
- Kunstpreisträger der Stadt Unna und der Unnaer Wirtschaft 1992
- Portfolio in Leica Fotografie International 2000.
- Fotografiert seit seiner Jugend.
- In den vergangenen zehn Jahren Erweiterung seines Repertoires in der Arbeit mit Erden und Naturmaterialien in Verbindung mit seiner fotografischen Arbeit.
- 2010 Aufnahme im Grafik Kalender der Stadt Dortmund.

Ausstellungen in Deutschland seit 1990 in:
Unna: AOK Galerie, Kultur- und Kommunikationszentrum Lindenbrauerei
Kamen: Galerie Lewernetz, Rathaus Galerie der Stadt
Kassel: Holiday Inn Garden Court
Schöppingen: Künstlerdorf
Lünen: Lünetek
Osterath: Evangelische Kirche Osterath
Dortmund: Galerie Niewiski, Theater Fletsch- Bizzel, Galerie Camera Obscura, Galerie Galerie ART- Isotope, Kunsthaus am Tierpark, Jugendkunstschule Balou, Künstlerhaus, Industrie und Handelskammer, Atelierhaus Westfalenhütte, Berswordt- Halle, Petri- und Rheinoldi- Kirche, Bürgerhalle des Rathauses der Stadt Dortmund, Städtische Galerie Torhaus Rombergpark Ostwallmuseum u.a.
Aktionsfotografie in Dortmund, Kamen, Unna und Dresden.

GINE SELLE



www.Gine Selle.de
Gine Selle@SalonPupille.de
Tel: 0231/8820213

Bildende Künstlerin, Dipl. Designerin und Autorin

1989 Lithografenausbildung, 1996 Diplom als Objekt Designerin,

seit 1995 freischaffende Künstlerin in Köln + Dortmund

Auszeichnungen für künstlerische Arbeit 1996-2011: Außenplastiken auf der Landesgartenschau Lünen, 1. Preis für 270 m Zechenmauergestaltung in Essen, 1-jähriges Kunstförderstipendium in Altena, Einladung nach Valparaiso/Chile für eine Wandgestaltung. 1. Preis des Literaturwettbewerbes der Initiative Fluss Stadt Land. Einladung des British Council zum „open space meeting“.

Einladung zur Kunstpreisausstellung der Sparkasse Karlsruhe. Einzelausstellungen in ganz Deutschland, Gruppenausstellungen in Deutschland, Frankreich, Serbien, Tschechien und England. Installationen: „Grenzfahrt 21“ Sachsen/Tschechien, „open minds“ Holland. 2005 - 2011 Hörspielprojekt „Fließende Heimat“, Schreiben von Kurzgeschichten, Lesungen. Werkreihen: Medizin + Kunst, „Wissen Macht Nichts“, „Neulich im Mezopotamiengrill“, „Damals waren alle da“.

CLAUDIA TERLUNEN



Atelier Saarlandstrasse 96
44139 Dortmund

www.Terlunen.de
claudia@terlunen.de

1968 in Bo-Wattenscheid geboren
1995 Diplom-Design an der FH in Dortmund

seit 1996 Ausstellungen und Wettbewerbe, zuletzt

- 2011 Ausstellung Johannes Hospital, Dortmund
Artgenossen Lokal, Ausstellung in Geschäftslokalen, Dortmund
- 2010 Ausstellung „Bildwechsel“ im Torhaus, Dortmund
Ausstellung Galerie Balou, Dortmund
„Artgenossen“, offene Ateliers, Dortmund
- 2009 „Köpenick à la carte“, Ausstellung Alte Mediathek, Berlin
„Artgenossen“, offene Ateliers, Dortmund
Ausstellung im Kunstraum Jankas, Dortmund
„Leeds Light Night“, St. Johns-Church“, Leeds
- 2008 „10 Jahre Atelier Saarlandstraße“, Dortmund
„inclusive Rahmen“, Dortmunder Gruppe im Torhaus, Dortmund
- 2007 „Artspanner“, Art Isotope, Dortmund
- 2006 Ausstellung, Camera Obscura, Dortmund
- 2004 „Neue Arbeiten“, Theater Fletch Bizzel, Dortmund
„Kunstbombe“ in Herne
Künstlerfenster bei Sinn Leffers, Schaufensterwettbewerb, Hagen
Ausstellung, Glorias coffee Store, Bochum

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

KÜNSTLERVEREINIGUNG DORTMUNDER GRUPPE

1. Vorsitzender:
Alexander Pohl
Braunschweiger Str.1
44145 Dortmund
Tel 0231 1060705

2. Vorsitzender:
Christian Psyk
Immermannstrasse 29
44147 Dortmund
Tel 0211 - 15 7 99 1 80

Geschäftsführer
Michael Odenwaeller
Borussiastrasse 83
44149 Dortmund
Tel 0231/656959

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Dortmund Nr. 1060 am 22. März 1956

e-mail: nachricht@dortmunder-gruppe.de
Internet: www.dortmunder-gruppe.de

Layout: Silvia Liebig, Michael Odenwaeller

Die Rechte an den Abbildungen liegen, wenn nicht anders verzeichnet, bei den Künstlern.

Wir danken der Stadt Dortmund und dem Kulturbüro für die gute Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung.





KÜNSTLERVEREINIGUNG
DORTMUNDER GRUPPE 2011